

Wir sind ABI!

Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Durch die Leitstelle des Landkreises wurden im letzten Jahr über 38.000 Einsätze des Rettungsdienstes disponiert.

Neubau Leitstelle

Seit Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle (ILS) des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Sommer 2007 haben sich insbesondere die Anforderungen an die Informations- und Kommunikationstechnik kommunaler BOS-Leitstellen (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) verändert. Auch die baulichen Besonderheiten und der Sicherheitsaspekt an einer BOS-Leitstelle sowie die Ausstattung der Einsatzleitpläne unterliegen 15 Jahre nach der Inbetriebnahme anderen Anforderungen. Hinzu kommt, dass der Mietvertrag mit der Firma Siemens, der die gesamte Einsatzleit- und Kommunikationstechnik beinhaltet, am 31.12.2024 ausläuft. Eine Verlängerung ist nicht möglich, da Siemens sich aus dem Geschäft mit BOS-Leitstellen zurückgezogen hat. Da ein Komplettaustausch der Einsatzleit- und Kommunikationstechnik bei laufendem Betrieb nicht möglich ist, votierte der Kreistag Anhalt-Bitterfeld für einen Neubau auf dem Gelände des Fachbereiches Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst in Bitterfeld.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Aus dem Inhalt:

Seite

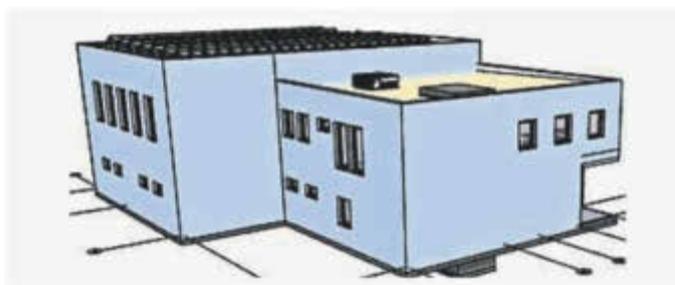
- | | |
|---|----|
| ▲ Aufstellung des Waldbrandlöschverbandes Ost | 5 |
| ▲ Girls Day und Boys Day beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld | 7 |
| ▲ Härtefallhilfen für Heizöl & Co.: Haushalte können Anträge stellen | 10 |
| ▲ Lesung in der Kreisvolkshochschule in Bitterfeld: Das Leben der Marie Curie aus Briefen und Tagebüchern | 13 |

Fortsetzung Titelseite!

Bei einem Pressefrühstück informierten Landrat Andy Grabner und Fachbereichsleiter Tony Donath vor kurzem über den Stand der Dinge. Aktuell liegt dem Landkreis ein abgestimmter baulicher Entwurf zum Neubau vor. Bei dem Neubau handelt es sich um ein zweigeschossiges Gebäude. Im Erdgeschoss sollen insbesondere die Servertechnik, die Hausanschlüsse sowie die Heizungs- und Lüftungstechnik einziehen. Im Obergeschoss befinden sich die Einsatzleitplätze der Disponenten. Räumlich ist das Gebäude für bis zu sechs Disponenten konzipiert. Weiterhin haben im Obergeschoss die Administratoren sowie die Leitung der ILS ihre Arbeitsbereiche. Ebenso befinden sich im Obergeschoss ein Küchen- und Aufenthaltsbereich, die Sanitäranlagen sowie drei Ausnahme-Annahmeplätze. Diese sollen unter anderem zur Unterstützung der Disposition bei einer Vielzahl von Schadensereignissen dienen.

Bei der Planung des neuen Gebäudes werden alle gesetzlichen Vorschriften berücksichtigt. Das betrifft sowohl die Vorhaltung der technischen Ausstattungen entsprechend der hierfür relevanten Verordnungen, Richtlinien und Normen inklusive Notstromversorgung als auch den baulichen Schutz der Leitstelle insbesondere gegenüber Brandgefahren und gewaltsamen Eindringen von außen. Zudem wurden die Anforderungen an Bildschirm- und Büroarbeitsplätze und die Arbeitssicherheit beachtet. Ein weiterer Aspekt in der planerischen Gestaltung der neuen ILS ist das IT-Sicherheitsgesetz, welches Betreiber kritischer Infrastrukturen verpflichtet, ein Mindestsicherheitsniveau an IT-Sicherheit einzuhalten. Hierzu hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) notwendige Standards veröffentlicht, welche die Grundlage für die Auslegung von Systemen und Komponenten bilden.

Der vorliegende planerische Entwurf wurde von der Firma WSE wrba Systemtechnik Eisleben GmbH erarbeitet. Das Unternehmen hat Erfahrung im Bau und Betrieb von BOS-Leistellen. Es ist zum Beispiel Vertragspartner für die ILS



So soll das neue Gebäude für die Leitstelle einmal aussehen.

Grafik: WSE wrba Systemtechnik Eisleben GmbH

Harz. Durch die WSE erfolgt derzeit die Erstellung der Baugenehmigung und die Planung der neuen Einsatzleit- und Kommunikationstechnik.

Ziel ist es, dass die neue Leitstelle zum 1.1.2025 ihren Betrieb aufnehmen kann.

Parallel zum Neubauvorhaben steht der Landkreis Anhalt-Bitterfeld derzeit in Verhandlungen bezüglich eines Redundanzstandortes. Dieser wird ebenfalls durch die Firma WSE geplant. Die Vorhaltung eines einsatzbereiten Ersatzstandortes ist erforderlich, um die Arbeitsfähigkeit der ILS auch dann sicherzustellen, wenn am Standort des Neubaus keine Disposition mehr möglich sein sollte. Die Gründe hierfür könnten sowohl technischer als auch menschlicher Natur sein.

Durch die Leitstelle des Landkreises wurden im letzten Jahr über 38.000 Einsätze des Rettungsdienstes und über 2.300 Einsätze der kommunalen Feuerwehren disponiert. Darüber hinaus wirkt die ILS bei Aufgaben der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der kreisangehörigen Gemeinden mit. Auch die Auskunftserteilung für hilfesuchende Einwohner hinsichtlich der Bereitschaftsdienste wie insbesondere für den zahnärztlichen und tierärztlichen Notdienst oder der Apotheken wird durch die ILS abgesichert.

Die Landkreisverwaltung informiert

Einladung zur gemeinsamen Beratung mit den freien Trägern zur Fortführung des ESF+-Programms „Schulerfolg sichern“

In Vorbereitung auf den zweiten Förderzyklus (1.8.2024 – 31.7.2028) des ESF+-Programms „Schulerfolg sichern“ lädt der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Anhalt-Bitterfeld alle interessierten freien Träger (keine Schulleitungen) zur Umsetzung von Schulsozialarbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu einer gemeinsamen Beratung ein. Diese findet am:

Mittwoch, 7. Juni 2023, 14:00 Uhr
im Beratungsraum Zimmer 244, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Ihre Teilnahme melden Sie bitte **bis 2.6.2023** bei Herrn Berger per Mail unter christian.berger@anhalt-bitterfeld.de an. Aus Kapazitätsgründen ist die Teilnahme auf einen Vertreter je Träger begrenzt.

Wir sind ABI
Informations- und Amtsblatt des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld

Impressum

Herausgeber: Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Herr Andy Grabner

Redaktionelle Bearbeitung:
Frau Marina Jank, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03496 60 1006,
E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Herr Udo Pawelczyk, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03493 341-417
E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Tel: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den
Geschäftsführer ppa, Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Fachbereiche vorgestellt - heute: Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz, Teil 5

Die Kreisverwaltung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat eine Vielzahl von Aufgaben im Dienst für die Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen. Doch welche sind das genau? Das Redaktionsteam von „Wir sind ABI“ geht dieser Frage nach und stellt die einzelnen Fachbereiche vor. Heute bringen wir Ihnen den Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz, der dem Dezernat IV Bauen, ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz zugeordnet ist, näher. Aufgrund der vielfältigen Aufgaben des Fachbereichs erfolgt die Vorstellung in mehreren Teilen. Heute und zum Abschluss der Vorstellung des Fachbereiches ein besonderes Unikat: Das HAUS AM SEE in Schlaitz



Das HAUS AM SEE in Schlaitz: Ein Schmuckstück am Muldestausee.

Was haben Chris Rea, Gianna Nannini und Bryan Ferry mit dem HAUS AM SEE in Schlaitz zu tun? Um diese Frage zu beantworten, muss man 30 Jahre zurückblicken.

Am 5. Juni 1993 übertrug das Erste Deutsche Fernsehen zur besten Samstagabendzeit eine Liveshow aus dem Bitterfelder Kulturpalast. Das Motto der Show lautete: „Wir nehmen die Natur in Schutz“. Die Sendung stand ganz im Zeichen des Weltumwelttages, der immer am 5. Juni eines Jahres begangen wird. Die Bitterfelder Region verband man zu dieser Zeit ja nicht unbedingt mit Umwelt- und Naturschutz - ganz im Gegenteil. Bitterfeld war zu jener Zeit ein Synonym für Umweltschmelze pur. Gerade deshalb rückte die Region in den Fokus der Sendung. Die Idee zu einem Umwelthaus entstand, als das Bundesumweltministerium und die ARD anlässlich des Weltumwelttages 1993 einen geeigneten Ort für eine LIVE-Veranstaltung suchten. Die Wahl fiel auf Bitterfeld, denn hier entstand vor den Toren der Stadt das heutige Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz HAUS AM SEE. Die Entstehung des Hauses geht auf die Initiativen des damaligen Umweltministers Prof. Dr. Klaus Töpfer, der Deutschen Umweltstiftung Osnabrück und des damaligen Landkreises Bitterfeld mit seinem Umweltdezernenten Dr. Günter Eckstein zurück. Auch lokale Umweltinitiativen haben mitgewirkt.

Zur Liveshow, die im Übrigen von dem bekannten Showmaster Max Schautzer moderiert wurde, traten bekannte Künstlerinnen und Künstler auf, womit die eingangs gestellte Frage beantwortet ist. Knapp ein Jahr später, am 4. Mai 1994, wurde das Haus dann feierlich eröffnet. Die Finanzierung der Einrichtung übernahm in den ersten drei Jahren die Umweltstiftung Osnabrück. Danach bekannte sich der Landkreis Bitterfeld bzw. später der Landkreis Anhalt-Bitterfeld zur Trägerschaft. Und das ist auch heute noch so.



Fühlen, Anfassen, Verstehen: Sabine Kunze bringt Schulkindern die Natur nah.
Foto: Heiko Rebsch

Das Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz HAUS AM SEE versteht es als seinen Bildungsauftrag, der heimischen Bevölkerung und den Besuchern der Region, die Artenvielfalt und Besonderheiten der heimischen Fauna und Flora bewusst zu machen. Die beiden Leiterinnen Susanne Gießbach und Sabine Kunze können dabei auf ihre pädagogische sowie fachliche Ausbildung und ihr engagiertes Team zurückgreifen. Auch die Ausstattung ist inzwischen umfangreich. Eine Auswahl von über 80 präparierten heimischen Tieren gehört ebenso zur ständigen Ausstellung. Zudem kann man „Hand anlegen“ bei den Streichelfellen vom Elbebiber, Fuchs, Reh, Hirsch, Wildschwein und weiteren Tieren. Ausgestellt sind auch diverse Nester von Vögeln, Hornissen, Wespen und eine Schmetterlingssammlung. Verschiedene Eier heimischer Vögel sind ebenfalls zu sehen.

Der Außenbereich ist gestaltet mit Flachwasserteich, Barfußpfad, Modellen von Nisthilfen für Vögel und Insekten, Sitzgelegenheiten zum Beobachten der Tierwelt und Informationstafeln zu unterschiedlichen Themen. Die beliebte Bienenschaubeute zieht mit Hilfe des Imkervereins Bitterfeld e. V. dieses Jahr in den Außenbereich um. Ein Pylon informiert über die Fisch-Aufstiegsanlagen und die Energiegewinnung durch Wasserkraft am Muldestausee.

Weiterhin erfahren die Besucher aller Altersgruppen Wissenswertes zu regional bedeutsamen Landschaftsveränderungen infolge des Braunkohleabbaus im Tagebau Muldenstein. Ein Naturlehrpfad „Bergbaufolgelandschaft Muldestausee“ lädt mit verschiedenen Erlebnisbereichen ein, auf Entdeckertour zu gehen.

Jährlich nutzen mehrere Tausend Besucher die Angebote des Bildungs- und Informationszentrums.



Unter den Tierpräparationen befindet sich auch ein prächtiger Seeadler. Foto: Heiko Rebsch

Lesen Sie weiter auf Seite 4.





Ende März hat ein Fischadlerpärchen den nahegelegenen Horst in Beschlag genommen. Die Aufnahmen der Kamera werden auf einen Großbildschirm in das HAUS AM SEE übertragen.

Das Highlight ist eine im Jahre 2006 installierte Kamera, die das Geschehen auf einem ehemaligen Hochspannungsmast mit einer Nisthilfe für Fischadler Tag und Nacht filmt. Die Aufnahmen werden auf einen Großbildschirm in das HAUS AM SEE übertragen. Die Besucher können live am Verhalten der beobachteten Tiere teilhaben oder sich die von den Mitarbeitern geschnittenen und aufbereiteten Filmsequenzen vorführen lassen. Mit Hilfe der Kamera und in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Hiddensee konnten bereits 54 Fischadler anhand ihrer Ringnummer identifiziert werden. Durch genaues Beobachten und Erfassen der geschützten Greifvögel leistet das Umweltzentrum somit einen kleinen wissenschaftlichen Beitrag zum Fischadlermonitoring. Ende März haben zwei Fischadler den Horst für die Gründung einer Familie ausgewählt. In der Zwischenzeit konnten mit der Kamera drei frisch gelegte Eier ausgemacht werden. Wenn alles glatt geht, könnten gegen Ende des Monats Mai die Küken schlüpfen.



Flora und Fauna erkunden: Susanne Griebach bei einer Führung.
Foto: Heiko Rebsch

Das HAUS AM SEE ist auch als Informationszentrum überregional touristisch relevant. Das ganze Jahr über lohnt sich ein Besuch. Es werden zu jeder Jahreszeit passende Veranstaltungen angeboten. Sind in Sachsen-Anhalt Schulferien, können Kinder und Erwachsene mit Naturmaterialien kreativ werden und dabei auch die heimische Pflanzenwelt kennenlernen. Highlights sind die Heidesonntage, jeweils der erste Sonntag im Monat. Dies sind besondere, ganztägige Angebote wie zum Beispiel zum Wolf, zu Insekten, Pilzen oder Fledermäusen. Dabei unterstützen Vereine wie NABU, Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V., die Fachgruppe

Mykologie Wolfen oder das Wolfskompetenzzentrum Iden und andere mehr.

Die Bildungsarbeit richtet sich an alle Zielgruppen - sowohl Kinder als auch Erwachsene. Im Vordergrund steht das direkte Erleben der Natur, sei es durch Präparate, naturgetreue Modelle oder die Natur am Muldestausee.

Je nach Altersklasse, Vorkenntnissen und zur Verfügung stehender Zeit kann für Gruppen ein variables Programm zusammengestellt werden. Angeboten werden Führungen, Vorträge, Projekttag und Workshops. Vorabsprachen dazu sind zweckmäßig.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Sonntag und Feiertag 13:00 – 16:00 Uhr (November bis März)
14:00 – 17:00 Uhr (April bis Oktober)

An jedem 1. Sonntag im Monat ist Heidesonntag.

Geöffnet wird dann bereits um 11:00 Uhr.

Ansprechpartner:

Susanne Griebach und Sabine Kunze (Leiterinnen)

Telefon: 034955 / 21490

Fax: 034955 / 21601

Mail:

info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

Homepage:

www.Informationszentrum-HausAmSee-Schlaitz.de

Das Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz HAUS AM SEE wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt.



Entwickeln Sie jetzt für die Menschen in Anhalt-Bitterfeld spannende Zukunftsideen und gestalten Sie diese gemeinsam mit vielen tollen Kolleginnen und Kollegen mit!

Das ist Ihre neue berufliche Herausforderung:

- Facharzt/Fachärztin im öffentlichen Gesundheitswesen (m/w/d)
- Musikschullehrer für Block- und Querflöte (m/w/d)
- Fachdienstleitung Baugenehmigungen (m/w/d).



Aufstellung des Waldbrandlöschverbandes Ost



Die Einsatzkräfte und Fahrzeuge des Löschverbandes Ost auf dem Gelände des Fachbereiches Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst in Bitterfeld.

Durch die großen Waldbrände des Jahres 2021 und 2022 haben die Feuerwehren des Landes Sachsen-Anhalt erkannt, dass eine Initiative erforderlich ist, um dieser Gefahr zukünftig zu begegnen. Unter Federführung der Berufsfeuerwehr Halle (Saale) werden derzeit drei Löschverbände aufgestellt, die durch die Berufsfeuerwehren Magdeburg, Halle (Saale) und Dessau-Roßlau geführt werden. Aus diesem Grund haben die Feuerwehren der Landkreise Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld und der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau am 6.5.2023 den Waldbrandlöschverband Ost unter der Leitung der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau gegründet. Dieser ist konzipiert, um speziell geschultes Personal und speziell ausgerüstete

Fahrzeuge bei Wald- und Vegetationsbränden sowie anderen Großereignissen sehr zeitnah nach Anforderung anderer Landkreise Sachsen-Anhalts zum Einsatz zu bringen. Der Löschverband Ost ist aktuell der zweite einsatzbereite Löschverband neben dem Löschverband Süd, der durch die Berufsfeuerwehr Halle angeführt wird. Die Verbände sollen innerhalb weniger Stunden alarmiert und im gesamten Bundesland Sachsen-Anhalt für zwölf Stunden zum Einsatz kommen können.

Am 6.5.2023 wurde um 9 Uhr die Alarmierung in den Leitstellen Dessau, Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld durchgeführt. Alle beteiligten Freiwilligen Feuerwehren sowie die Kräfte des Katastrophenschutzes fanden sich daraufhin an einem Sammelplatz in Dessau-Roßlau ein. Nach 90 Minuten rückte der Löschverband zur weiteren Ausbildung in die Feuerwehrtechnische Zentrale Anhalt-Bitterfeld ab. Dies geschah in einer Kolonnenfahrt mit 19 Fahrzeugen. Der Tross hatte insgesamt eine Länge von ca. 1,2 km mit 62 Feuerwehrkameraden an Bord. In der anschließenden Ausbildung konnten die Kameraden der verschiedenen Freiwilligen Feuerwehren die Ausrüstung des gemischten Verbandes kennenlernen. Ebenfalls erfolgte ein Erfahrungsaustausch und die Kameraden stärkten sich an der Gulaschkanone. Ein Dank gilt dem Betreuungszug Anhalt-Bitterfeld für die Verpflegung.

Seit dem 8. Mai 2023 steht der Löschverband Ost dem Land Sachsen-Anhalt mit 36.000 Liter Wasser, 19 Einsatzfahrzeugen und 70 Einsatzkräften einsatzbereit zur Verfügung. Zukünftig wird der Verband komplettiert durch einen Löschzug aus dem Salzlandkreis.

Landrat Andy Grabner trifft Integrationslotsinnen und -lotsen



Am 25. April trafen sich Landrat Andy Grabner, Dezernent Bernhard Böddeker und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung mit den ehrenamtlichen Integrationslotsinnen und -lotsen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Landrat Grabner dankte ihnen für ihr Engagement und ihren Einsatz zur Integration der Asylsuchenden. Die Integrationslotsinnen und -lotsen, welche zum Teil bereits jahre-

lang Erfahrungen gesammelt haben, aber auch neugestartete Lotsinnen und Lotsen, mit einem frischen Blick auf das Tätigkeitsfeld, berichteten von ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Sie bekamen die Möglichkeit, Fachfragen und individuelle Probleme mit dem Landrat zu besprechen. Andy Grabner nahm sich gerne Zeit, zu verschiedenen Themenbereichen Rede und Antwort zu stehen. Besonders Themen wie Facharzttermine, Deutschkurse, fehlende Kitaplätze sowie die aktuelle Flüchtlingssituation standen im Fokus. Es ist auch in Zukunft geplant, einen regelmäßigen Austausch zu pflegen und gegebenenfalls jährlich ein persönliches Treffen anzusetzen.

Die Veranstaltung wurde gefördert durch:



#moderndenken





Nachfolger/-in im Bundesfreiwilligendienst gesucht!



Was kommt nach dem Schulabschluss? Mach deinen Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Du kannst den praktischen Teil der Fachhochschulreife erwerben, die Zeiten können als Wartesemester angerechnet werden UND du engagierst dich für die Allgemeinheit.

Nutze deinen BFD, um dich auf den nächsten Teil deines Lebens vorzubereiten!

Wir zahlen ein monatliches Taschengeld von 330,00 € sowie eine Verpflegungspauschale von 120,00 €. Freiwillige, welche bereits über 27 Jahre alt sind, können den Freiwilligendienst auch in Teilzeit leisten.

Die Urlaubsregelung orientiert sich an den Vorgaben des geltenden Tarifvertrages.

Bewirb dich direkt in den Einsatzstellen oder informiere dich dort zur Einsatzstelle und den Tätigkeiten.

In folgenden Einsatzstellen stehen freie Plätze zur Verfügung:

Region Zerbst/Anhalt

Schule am Heidedor in Zerbst/Anhalt - **2 Plätze und 2 Plätze ü27** (gern mit Führerschein)

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Focke
Tel.: 03923 611680 oder schuleamheidedor@t-online.de

Sekundarschule „CIERVISTI“ in Zerbst/ Anhalt – **1 Platz**

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau von Mandel
Tel.: 03923 787696 oder kontakt@skz-zerbst.bildung-isa.de

Gymnasium Franciscum in Zerbst/Anhalt – **2 Plätze**

Ansprechpartnerin ist die Koordinatorin Frau Lange
Tel.: 03923 611190 oder jeverische@franciscum.de

Region Bitterfeld-Wolfen

Umwelt- und Informationszentrum „Haus am See“ in Schlaitz - **1 Platz**

Ansprechpartnerinnen sind die Leiterinnen Frau Kunze und Frau Griebach, Tel.: 034955 21490 oder info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

Erich-Kästner-Schule in Bitterfeld - **4 Plätze**

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau van der Berg
Tel.: 03493 23248 oder kontakt@sos-bitterfeld-l.bildung-isa.de

Sekundarschule Wolfen-Nord in Wolfen - **1 Platz**

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Liebscher
Tel.: 03494 21046 oder Sek.1wono@t-online.de

Sekundarschule „Helene Lange“ in Bitterfeld – **1 Platz**

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Butz
Tel.: 03493/22731 oder HelaBTF@t-online.de

Heinrich-Heine-Gymnasium in Wolfen – **3 Plätze**

Ansprechpartnerin ist die Koordinatorin Frau Sanftenberg
Tel.: 03494 37850 oder sekretariat@heine-gymnasium-wolfen.de

Europagymnasium „Walther Rathenau“ in Bitterfeld – **3 Plätze**

Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Dr. Eckhart
Tel.: 03493 23679 oder leitung@gym-rathenau.bildung-isa.de

Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld in Bitterfeld - **1 Platz**

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Zosgornik
Tel.: 03493 30590 oder kontakt@bbs-abi.bildung-isa.de

Sekundarschule in Zörbig - **2 Plätze** - gern auch lebensältere Interessenten

Ansprechpartnerin ist die stellv. Schulleiterin Frau Kyritz
Tel.: 034956 20044 oder kontakt@skz-zoerbig.bildung-isa.de

Sekundarschule in Raguhn - **1 Platz**

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Bretschneider
Tel. 034906 20240 oder sekretariat@sekundarschule-raguhn.de

Gemeinschaftsschule in Muldenstein – **2 Plätze**

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Kießling
Tel.: 03493/55132 oder kontakt@gms-muldenstein.bildung-isa.de

Kreismuseum in Bitterfeld – **1 Platz**

Ansprechpartner ist der Leiter Herr Sachenbacher
Tel.: 03493 401113 oder kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de

Industrie- und Filmmuseum in Wolfen – **2 Plätze**

Ansprechpartner ist der Leiter Herr Sachenbacher
Tel.: 03494 69960414 oder ifm@anhalt-bitterfeld.de

Region Köthen (Anhalt)

„Dr.-Samuel-Hahnemann-Schule“ in Köthen (Anhalt) - **3 Plätze** (ab 18)

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Anton
Tel.: 03496 50250 oder kontakt@sos-hahnemann.bildung-isa.de

Angelika-Hartmann-Schule in Köthen (Anhalt) – **2 Plätze**

Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Elze
Tel.: 03496 555858 oder angelika-hartmann-schule@t-online.de

Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen (Anhalt) – **2 Plätze**

Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Herrmann
Tel.: 03496 212235 oder kontakt@skz-voelkerfreundschaft.bildung-isa.de

Gemeinschaftsschule „J. F. Walkhoff“ in Gröbzig - **2 Plätze**

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Zerbe
Tel.: 034976 21037 oder kontakt@gms-groebzig.bildung-isa.de

Sekundarschule am Burgtor in Aken – **2 Plätze** (bis max. 27 Jahre)

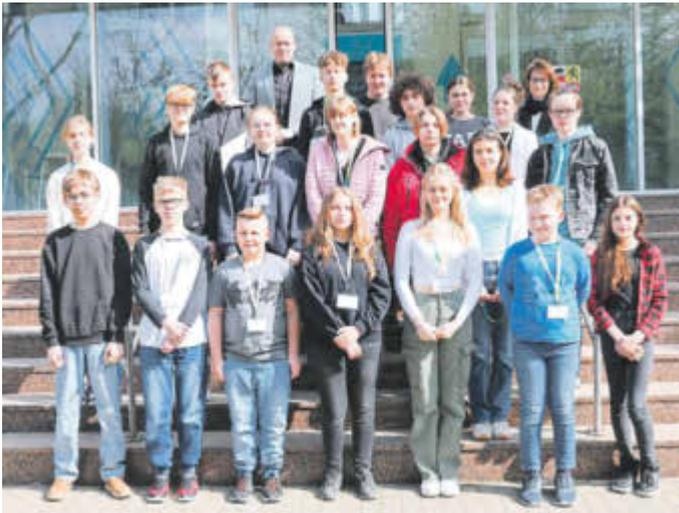
Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Homann
Tel.: 034909 82095 oder sekaken@t-online.de

Weitere Information zum Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld erhalten Sie auch im Fachbereich Personal bei Frau Dittmann Tel.: 03496 60-1137.

Auf der Homepage des Landkreises sind alle kreisangehörigen Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst aufgeführt. Auch hier gilt – zeitiges Bewerben sichert den gewünschten Platz.



Girls Day und Boys Day beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Mädchen und Jungen, die sich in der Kreisverwaltung in Köthen informiert.

Am 27. April war es soweit, der diesjährige Girls Day & Boys Day fand bundesweit statt. Auch die Kreisverwaltung hielt Angebote in unterschiedlichen Fachbereichen vor. Insgesamt hatten sich 51 Mädchen und Jungen angemeldet.

Die größte Veranstaltung fand am Hauptsitz in Köthen statt. Nach der Begrüßung durch den für Personal zuständigen Dezernenten Volker Krüger und die Fachbereichsleiterin Personal Heike Wähnelt erhielten die Teilnehmenden von Ina Kwiek einen Überblick zu den Aufgaben als auch den Hilfsangeboten der Jugendberufsagentur. Im Anschluss stellte die Ausbildungsleiterin Melanie Dittmann den 26 Mädchen und Jungen im Alter von elf bis 16 Jahren die Struktur und die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Kreisverwaltung vor. Auch Tipps und Tricks zum Bewerben von den Fachleuten vor Ort durften nicht fehlen. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto begann der Praxisteil.

Für alle ging es in die Fachbereiche. Sie wurden bereits von den Ausbilderinnen und Ausbildern erwartet und lernten eine Menge unterschiedlicher Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen. Von den Aufgaben der Schulsozialarbeit über die Wichtigkeit der Mülltrennung und auch der Arbeit der Ausländerbehörde waren viele unterschiedliche Aufgaben in der Verwaltung dabei. Auch was sich hinter dem abstrakten Begriff Kämmerei verbirgt und welche Arbeiten die Informationssicherheitsbeauftragte in der Kreisverwaltung hat, konnten die jungen Leute lernen. Was wird in der Vergabestelle bearbeitet und welche Leistungen zahlt die Eingliederungshilfe, waren einige weitere Fragen, die an diesem Tag geklärt wurden.

Im Anschluss wurden die gesammelten Informationen im Team aufgearbeitet und den anderen Teilnehmenden präsentiert. Die Kinderschutzbeauftragte Katrin Wartmann nutzte die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen und bei einer Mitmach-Aktion auf die Kinderrechte hinzuweisen.

Einen kurzen Einblick in die Kreisverwaltung sowie die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch im Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst am Standort Bitterfeld durch den Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten im ersten Lehrjahr, Tim Elze. Im Anschluss wurden die neun Teilnehmenden in drei Gruppen aufgeteilt und lernten die unterschiedlichen Arbeitsbereiche kennen.



Teilnehmerinnen in der Atemschutzübungsanlage in der FTZ

Es wurden in der Feuerwehrtechnischen Zentrale die Arbeit am Pumpenprüfstand erklärt sowie die Feuerlöschkreisel-pumpen der Löschfahrzeuge und Tragkraftspritzen der Feuerwehren im Landkreis Anhalt-Bitterfeld geprüft. Zudem konnten sie die Atemschutzübungsanlage „durchlaufen“.

In der Integrierten Leitstelle des Landkreises wurden ihnen die Tätigkeiten der Leitstellendisponenten nähergebracht. So erhielten sie einen Einblick in die Annahme von Notrufen, die Ortung von Anrufern, die Disposition und Alarmierung von Notärzten und Rettungstransportwagen als auch die Anmeldung von Patienten in den Notaufnahmen der drei Krankenhäuser im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Im Bereich Brandschutz sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedliche Einsatzszenarien unter Anleitung selbst abarbeiten. Im Anschluss wurden die Ausarbeitungen den anderen Gruppen vorgestellt.

Auch in den Museen absolvierten interessierte Schülerinnen und Schüler ihren Zukunftstag.

Im Industrie- und Filmmuseum in Wolfen wurden mit Schuhkartons Fotos gemacht. Es galt zu klären, welche Größe für das Loch im Karton für den Lichteinfall richtig, welcher Abstand zum fotografierenden Objekt optimal und welche Belichtungszeit für ein Negativ-Foto von bester Qualität notwendig ist. Aus dem besten Resultat wurde mit einem Negativbelichter dann noch ein Positiv (Bild) entwickelt.



Fotoauswahl im Industrie- und Filmmuseum

Im Kreismuseum Bitterfeld erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Museumsarbeit. Nach einer besonderen Führung durch das Haus, bei der Einblicke in die sonst nicht zugänglichen Depoträume nicht fehlen durften, gab es viele neue Eindrücke in die eigentlich doch bekannte Heimat. Ihnen wurde vorgestellt, wie die museumpädagogischen Projekte im Kreismuseum entwickelt, vorbereitet und bald auch umgesetzt werden.

Lesen Sie weiter auf Seite 8.



Natürlich durfte auch ein Blick in das umfangreiche Archiv nicht fehlen. Und so sahen sie, dass auch hier die Digitalisierung vorangetrieben wird und die Unterlagen bald digital zur Verfügung stehen.

Eine Teilnehmerin lernte das Jobcenter kennen. Sie war im Fachdienst Arbeitgeber-Trägerleistungen. Mit Beginn der Öffnungszeiten begann auch ihr ereignisreicher Tag. Durch verschiedene Mitarbeitende lernte sie die vielen Aufgaben und die Arbeitsweise im Jobcenter kennen.

Das Angebot „Biologie vor der Haustür – Umweltschutz vor Ort“ des Informationszentrums für Umwelt und Naturschutz HAUS AM SEE in Schlaitz nahmen fünf Jugendliche wahr. Klassisch zum Zweck des Zukunftstages erläuterte Leiterin Susanne Grießbach den drei Mädchen und zwei Jungen, welche Berufe die Mitarbeiter, die im HAUS AM SEE arbeiten, erlernt haben. Danach erhielten die Jugendlichen einen Einblick in die täglichen Aufgaben und wurden natürlich selbst tätig.

Die Fischadler-Livecam zeichnet Tag und Nacht das Geschehen auf dem Horst auf. Gemeinsam wurden mehrere Stunden der Aufnahmen nach besonderen Ereignissen überprüft.

Dabei übernahm jeder eine konkrete Aufgabe und notierte seine Beobachtungen.

In der Ausstellung nutzten die Jugendlichen die Möglichkeit, Fragen zu einzelnen Ausstellungsobjekten zu stellen. Im Außenbereich des HAUS AM SEE konnten die Mädchen und Jungen ihr handwerkliches Geschick bei der „Auffrischung“ des Barfußpfades zeigen. Ob Sand, Steine, Rindenmulch oder Kienäpfel – die Materialien wurden zum Teil in der Natur gesammelt und verschlissenes Material ausgetauscht. Unkraut und trockene Blätter mussten entfernt werden.

Die Jugendlichen waren eifrig dabei und stolz über das Ergebnis.

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es ein abwechslungsreicher Tag, der sicher zur Berufsfindung beiträgt. Vielleicht wurde bei einigen das Interesse geweckt und sie absolvieren ihr Praktikum oder sogar eine Ausbildung oder duales Studium beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Im kommenden Jahr findet der Zukunftstag am 25. April statt. Auch hier wird es wieder interessante Veranstaltungen beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld geben.

Köthener Malzirkel stellt in Galerie am Quadrat aus



Nach einer langen Corona-Abstinenz ist jetzt wieder eine neue Ausstellung in der Galerie am Quadrat in der Kreisverwaltung in Köthen, Am Flugplatz 1, zu sehen. „Einfach mal so“ betiteln die Mitglieder des Malzirkels FK am Theater Köthen, so der komplette Name der künstlerischen Vereinigung, ihre wunderschöne Exposition. Doch es steckt einige Arbeit dahinter, wie Zirkelleiter Hartmut Schmiegel zur Ausstellungsöffnung verrät. Selbstverständlich beschäftigte die Pandemie auch die Mitglieder des Köthener Malzirkels und schränkte sie in ihren Aktivitäten ein. Dennoch, so Hartmut Schmiegel, suchten sie mit dem Motto „Einfach mal so“ eine gewisse Leichtigkeit. Mit der Ausstellung wollen sie zeigen, was sie neben vielen anderen Projekten trotz Pandemie auf die Beine gestellt haben. Obwohl man sich in dieser schwierigen Zeit nicht treffen konnte, entstanden viele Arbeiten. Um alle in der Galerie am Quadrat zu zeigen, müsste die Ausstellungsfläche um einiges erweitert werden. Somit beschränkten sich die Zirkelmitglieder darauf, je eine Arbeit der „alten Hasen“ und auch der sechs Neuen zu zeigen. Die Bilder sind in der ersten und zweiten Etage der Galerie zu sehen.

Die Arbeiten sind dabei in ihren Motiven so unterschiedlich wie in ihren Maltechniken. Bleistiftzeichnungen sind neben Pastellen, Radierungen, Monotopien, Collagen und Ölmalerei zu sehen. Die Motive reichen von Ansichten unserer Kreisstadt auch über die Kreis- und Landesgrenze hinaus. Portraits ergänzen die anspruchsvolle und farbenfrohe Exposition.

Für Volker Krüger, stellvertretender Landrat und Dezernent, ist diese Ausstellung ein willkommener neuer Blickfang in der Kreisverwaltung nach einer langen Durststrecke, über den er sich freut. Gleichzeitig verwies er zur Eröffnung darauf, dass der Malzirkel eine überaus engagierte künstlerische Vereinigung sei. Von den seit November 1999 in der Galerie am Quadrat stattgefundenen 118 Ausstellungen gestaltete der Malzirkel einschließlich der jetzigen zwölf. Das waren 2000 und 2010 Expositionen aller Zirkelmitglieder sowie sieben Einzelausstellungen und je eine des Künstler- und des Kinderpleinairs. Zudem, so Krüger, ist das Engagement der Zirkelmitglieder beispielgebend. Bei jeglichen kulturellen Projekten von Stadt und Landkreis sind die Zirkelmitglieder dabei, so beim Sachsen-Anhalt-Tag, dem Kuhfest (Stadtfest), Trafo-Projekten und anderem mehr.

Den Malzirkel FK am Theater Köthen gibt es bereits seit 1958, gegründet als Betriebszirkel des VEB Förderanlagen- und Kranbau Köthen. Derzeit hat der Zirkel 60 Mitglieder aller Altersgruppen und Berufszweige. Seit 1985 leitet Hartmut Schmiegel den Zirkel. Jeden Mittwoch treffen sich die Mitglieder ab 18 Uhr in ihren Vereinsräumen in der Köthener Springstraße 5. Bereits von 16:30 bis 17:30 Uhr ist an gleicher Stelle der Kindermalzirkel aktiv. Natürlich freut man sich immer über neue Mitglieder.

Die Ausstellung in der Galerie am Quadrat ist zu den regulären Öffnungszeiten der Verwaltung bis Ende Juni zu sehen.



Gemeinsam durchstarten - ein starkes Team ABI



Das Team ABI vor dem Start

Seit Wochen konnte man das Marathonfieber förmlich in den Gängen der Landkreisverwaltung spüren! Überall wurde geschelt, heimlich Taktiken besprochen, fleißig trainiert, die genaue Startreihenfolge zusammengestellt – und dies alles, um als starkes Team ABI beim Goitzsche-Marathon 2023 an den Start zu gehen. Die Teilnehmerlisten füllten sich stetig, nicht zuletzt, weil der Landrat die Mitarbeiter*innen der Verwaltung mit einer Wette herausgefordert hatte, dass sie es nicht schaffen, mit mehr als einer Firmen-Marathon-Staffel am Goitzsche-Marathon 2023 teilzunehmen und eine Gesamtlaufzeit bei zwei Staffeln von insgesamt 7:00 Stunden zu unterbieten! Als kleines „Giveaway“ erklärte sich der Landrat bereit, ab der zweiten Staffel je einen Tag mit dem Fahrrad zur Arbeit zu radeln. Diese Herausforderung wurde angenommen, ganz klar ... und natürlich standen am 7. Mai 2023 zwei Staffeln des Landkreises Anhalt-Bitterfeld am Start.

Es war ein tolles, ein bewegendes Gefühl, beim Start dabei zu sein, gemeinsam den Countdown herunterzuzählen und dann für das Team ABI zu starten! An diesem Tag stand der gemeinsame Spaß, das Teamerlebnis, das „einfach dabei sein“ im Vordergrund. Alle wollten gemeinsam durchstarten und Flagge für den Landkreis zeigen. Die beiden Teams waren gut durchmischt. Mitarbeiter*innen, Auszubildende und der Landrat persönlich liefen gemeinsam in den Staffeln. Es war überwältigend zu sehen, wie sich die Läufer*innen gegenseitig anfeuerten.

Viele der Läufer*innen kannten sich nicht einmal, arbeiten an unterschiedlichen Einsatzorten, in verschiedenen Fachbereichen. Jeder einzelne Staffelteilnehmer kämpfte die 4,2 km

für sich, gegen den Wind, aber immer für das Team ABI. Wenn der Laufschrift einmal nicht mehr so flüssig erschien, motivierten sich die Staffelteilnehmer*innen gegenseitig, liefen teilweise ein Stück gemeinsam. Der Teamgeist lag förmlich in der Luft.

Besonders emotional war der gemeinsame Einlauf. Alle Staffelteilnehmer*innen warteten kurz vor dem Ziel auf den Schlussläufer der zweiten Staffel und begleiteten diesen gemeinsam ins Ziel. Das war Gänsehaut pur! 21 Läufer*innen – ein Team!

Moment mal: 21 Läufer*innen, da stimmt doch etwas nicht, wird man jetzt denken. Eigentlich sind es pro Staffel maximal zehn Läufer*innen. Die Erklärung dafür ist so simpel und gleichzeitig einzigartig, denn ein Team ABI bestand aus neun Läufer*innen und einem Rollfahrer. Dieser wurde, entsprechend den Regeln der Veranstaltung, von einem Mitlaufenden begleitet.

Gerade das Tandem Rollfahrer-Läufer war schön anzusehen. Beide starteten wie ein eingefleischtes Team, obwohl sie sich bis kurz vor dem Start gar nicht kannten! Sie vertrauten sich „blind“. Der Begleitläufer machte den Weg durch die Menschenmassen frei für seinen Rollipartner und gemeinsam brachten sie den Rollstuhl an seine Leistungsgrenze. Das war mehr als gelebte Inklusion!

Am Ende des Tages waren alle glücklich mit dem gemeinsamen Lauferlebnis, das Wetter hatte durchgehalten und die beiden Landkreisstaffeln konnten gesund und munter die Heimreise antreten.

Bereits jetzt steht fest – Team ABI wird auch 2024 an den Start zum Goitzsche-Marathon gehen!



Wirtschaft und Kreisentwicklung

Unternehmensbesuch bei der Miltitz Aromatics GmbH

Am 19. April besuchten Landrat Andy Grabner und sein Mittelstandsbeauftragter Daniel Krake die Miltitz Aromatics GmbH, einen Mittelständler mit Sitz im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen.

Seit 1993 hat die Miltitz Aromatics GmbH ihre Wurzeln im Landkreis, nachdem sie 1992 im Ort Miltitz bei Leipzig gegründet wurde. Genau wie Bitterfeld-Wolfen war und ist Miltitz eng mit einer fast 200-jährigen Tradition der Riechstoffherstellung in Mitteldeutschland verbunden. Hieran knüpft dieses mittelständische Unternehmen an und stellt mit 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Feinchemikalien, hauptsächlich Riech- und Aromastoffe, her.

Andy Grabner und Daniel Krake konnten sich bei einem Firmenrundgang alles im Detail, wie beispielsweise auf dem Foto zu sehen vor einer Destillationskolonne, vom Geschäftsführer Dr. Stefan Müller erklären lassen.

Aufgrund der Forschungsstärke behauptet sich die Miltitz Aromatics GmbH bereits seit über 30 Jahren und liefert ihre Produkte in über 30 Länder der Erde in die Hände von Parfümeuren. Diese kreieren daraus Düfte für Waschmittel, Haushaltschemikalien aber auch für Parfüms.

Landrat Andy Grabner und Daniel Krake danken recht herzlich für das sehr interessante Gespräch sowie die gewährten Einblicke im Rahmen des Firmenrundgangs und wünschen für die weitere Zukunft viel Erfolg.



v. l. n. r.: Daniel Krake, Geschäftsführer Dr. Stefan Müller, Landrat Andy Grabner

Härtefallhilfe für Heizöl & Co.: Haushalte aus Sachsen-Anhalt können Anträge stellen



Foto: Frauke Riether auf Pixabay

Privathaushalte aus Sachsen-Anhalt und somit auch aus Anhalt-Bitterfeld, die nicht leitungsgebundene Energieträger wie Heizöl, Kohle oder Holzpellets nutzen und 2022 von besonders starken Preissteigerungen betroffen waren, können seit 4. Mai die entsprechenden Härtefallhilfe des Bundes beantragen. Die Antragsplattform ist über den Kurzlink <https://sauri.de/Haerterfallhilfe> zu erreichen.

Zudem steht unter <https://driveport.de/brennstoffhilfe-rechner/> ein Online-Rechner zur Verfügung, über den sich vorab unverbindlich prüfen lässt, ob ein Hilfsanspruch besteht. Bearbeitung und Bewilligung der Anträge erfolgen über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Für Sachsen-Anhalt stehen 48 Millionen Euro zur Verfügung. Die Antragstellung ist bis zum 20. Oktober 2023 möglich.

Antragsberechtigt sind Privathaushalte, die mit Heizöl, Flüssiggas, Holzpellets, Holz hackschnitzeln, Holz briketts, Scheitholz oder Kohle/Koks heizen. Voraussetzung für die Härtefallhilfe ist, dass der gezahlte Preis für diese Energieträger beim Kauf zwischen 1. Januar und 1. Dezember 2022 (Lieferdatum) mehr als doppelt so hoch war wie der Durchschnittspreis

2021. In diesem Fall erhält man 80 Prozent des Betrages, der über den doppelten Kosten liegt, sofern er mindestens 100 Euro beträgt. Maximal werden 2.000 Euro ausgezahlt.

Die Durchschnittspreise für 2021 wurden gemeinsam von Bund und Ländern für ganz Deutschland ermittelt. Sie betragen (inklusive Umsatzsteuer und ggf. CO₂-Abgabe) für:

- Heizöl: 0,71 Euro je Liter
- Flüssiggas: 0,57 Euro je Liter
- Holzpellets: 0,24 Euro je Kilogramm
- Holz hackschnitzel: 0,11 Euro je Kilogramm
- Holz briketts: 0,28 Euro je Kilogramm
- Scheitholz: 85 Euro je Raummeter
- Kohle/Koks: 0,36 Euro je Kilogramm

Betreiber von Feuerstätten (Heizungen) können die Hilfen direkt beantragen. Für Mieter, deren Wohnung mit den genannten Energieträgern beheizt wird, ist der Vermieter antragsberechtigt und muss die erhaltene Härtefallhilfe an seine Mieter weitergeben. Gleiches gilt, wenn Feuerstätten zentral durch eine Wohnungseigentumsgemeinschaft betrieben werden. Bereits im Vorfeld können Unternehmen durch Einrichtung eines Servicekontos ihre Firmenakte beantragen:

https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/Service/Entry/AFM_FiAkte

Dies ist notwendig, um eine Identifikation für die Antragstellung zu ermöglichen und vereinfacht die Antragstellung für unterschiedliche Wohngebäude.

Im Antragsverfahren sind im Regelfall nur wenige Nachweise vorzulegen, wie Rechnungen, Zahlungsnachweise (etwa durch Kontoauszug), der Feuerstättenbescheid und ein Identitätsnachweis (etwa durch Personalausweis).

Weitere Informationen finden sich unter

www.mwu.sachsen-anhalt.de/energie/haerterfallhilfen



Statement der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zum „Windplan 2027“

Die Regionale Planungsgemeinschaft ist ein kommunaler Zweckverband, welcher für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie das Oberzentrum Dessau-Roßlau planerische Aufgaben übernimmt. Zu diesen Aufgaben gehört es, die Flächenbereitstellung für Windenergieanlagen zu gewährleisten. Diese Aufgabe ergibt sich aus den Gesetzen, welche durch den Bundestag und den Landtag Sachsen-Anhalt beschlossen wurden.

Die Regionale Planungsgemeinschaft hat entsprechend dieser Gesetze die Möglichkeit, die Vorrangflächen für Windenergieanlagen auf 2,3 % der Regionsfläche auszuweisen. Erfolgt diese konzentrierende Ausweisung nicht, ist der Bau von Windenergieanlagen überall im Außenbereich privilegiert, das heißt, nur in begründeten Einzelfällen darf die Windenergieanlage NICHT errichtet werden.

Die Regionalversammlung hat sich ihrer Verantwortung gestellt und möchte dieser Aufgabe gerecht werden. Wenn der Plan im gesetzten Zeitrahmen fertig wird, bedeutet das im Umkehrschluss, dass 97,7 % der Regionsfläche von Windenergieanlagen frei gehalten werden können.

Aufgrund der natürlichen und infrastrukturellen Bedingungen ist ein gleichmäßig über alle Gemeinden verteilter Ausbau nicht machbar. Nur als Solidargemeinschaft wird es möglich sein, dieses Ziel zu erreichen. Ohne das Prinzip der Solidargemeinschaft hätte die Entwicklung sich nie so vollziehen können, wie sie heute ist. Zum Beispiel Autobahn oder Bahntrasse – ein Teil der Einwohner hat mehr mit den Auswirkungen zu tun als andere, aber genutzt werden sie von der gesamten Gemeinschaft. So ist es mit allen Strukturen, welche nur in der Gemeinschaft funktionieren: Stromtrassen, Flugplätze, Gewerbegebiete, Braunkohleabbau, Atommeiler und Endlager usw.

Aufgrund des planerischen Ansatzes der Regionalen Planungsgemeinschaft, 1.000 m Abstand zur Wohnbebauung (nicht im Außenbereich) einhalten zu wollen, stehen über 60 % der Regionsfläche nicht für die Ausweisung von Flächen für die Windkraftnutzung zur Verfügung. Dieser 1.000 m Abstand ist nicht gesetzlich festgelegt. Nach der Rechtslage darf er geringer sein.

Alle nach Bundesnaturschutzgesetz geschützten Gebiete (außer Landschaftsschutzgebiete) werden ausgeschlossen. Die Abstände zu geschützten Arten werden eingehalten. Trotz aller Bemühungen wird es aber nicht ohne Konflikte funktionieren. Es bedarf dazu der Kompromisse aller Beteiligten.

Die oft vorgebrachte Einwendung, in anderen Bundesländern sei der Windkraftausbau geringer, bringt nichts. Die neuen Gesetze binden auch diese Länder VERBINDLICH! Der Hinweis, dass die Windenergieanlagen oft abgestellt werden, ist richtig. Aber auch daran wird mit Hochdruck in den verantwortlichen Bereichen gearbeitet. Auch die Bereitstellung leistungsstarker Speicher sowie die Herstellung von grünem Wasserstoff sind vordringliche Aufgaben in den einschlägigen Unternehmen.

Unsere ansässigen Unternehmen verlangen grüne bezahlbare Energie, ebenso Unternehmen, welche sich neu ansiedeln möchten.

Alle Stellungnahmen, welche die Regionale Planungsgemeinschaft im Planungsverfahren erhält, werden einer sach- und fachgerechten Überprüfung unterzogen, entsprechend gewertet und für die Erarbeitung des 1. Entwurfs des Windplans genutzt.

Die Lasten gerecht zu verteilen, wird nicht in jedem Fall gelingen, aber sie sollen honoriert werden. Dies soll z.B. durch Bürgerstromtarife erfolgen, welche unter dem üblichen Marktpreis liegen und für die Laufzeit der Anlagen gelten. Diese Möglichkeiten können zwar nicht als Ziel im Regionalplan festgelegt werden, aber werden in verschiedenen Gremien thematisiert, so auch beim Energiegipfel des Landkreises Anhalt-Bitterfeld auf Anregung des Landrats Andy Grabner, der zugleich Vorsitzender der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist.

Bei der Meinungsbildung sollten nicht nur die negativen Aspekte diskutiert werden. Der Umbau der Energielandschaft ist ein großer Schritt in Richtung Unabhängigkeit, Klimaschutz und Versorgungssicherheit.

Nächste Ausgabe

Freitag, 9. Juni 2023

Redaktionsschluss

Dienstag, 23. Mai 2023

Übernächste Ausgabe

Freitag, 23. Juni 2023

Redaktionsschluss

Donnerstag, 8. Juni 2023

FRAUENNOTRUF

(03494) 31054 | (03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!

Beratung und Unterstützung
für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Weisser Ring Anhalt-Bitterfeld

Sie sind Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.
Allgemeine Hotline: 116 006

Außenstelle Bitterfeld: Tel.: 015155164748
Mailadresse: bitterfeld@mail.weisser-ring.de
Webadresse: bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de



Bildung und Kultur



KREISVOLKSHOCHSCHULE ANHALT-BITTERFELD

Auswahl der Bildungsangebote ab Mai 2023

Kurs	Kurs-Nr.	Anzahl	Beginn	Zeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Neu: Orientalischer Tanz Schnupperkurs	BB2.09.001	5x	23.05. (Di.)	19:00	37,50 €	BTF
Progressive Muskelrelaxation: Einfach entspannter leben	BB3.01.100	8x	läuft	16:45	37,40 €	BTF
Neu: Nähen für Anfänger Mittwochnachmittag	BB2.14.025	10x	ab 8 TN	15:30	97,50 €	BTF
Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen	BB4.06.120	6x	15.05. (Mo.)	14:30	39,00 €	BTF
English Konversation A2	BB4.06.407	10x	ab 8 TN (Di.)	19:00	65,00 €	BTF
Neu: Italienisch für Anfänger (Mittwoch)	BB4.09.001	10x	läuft	17:00	65,00 €	BTF
Neu: Niederländisch für Anfänger am Dienstag	BB4.14.000	5x	ab 8 TN	18:00	32,50 €	BTF
Endlich das Smartphone verstehen und nutzen (Di)	BB5.01.902	2x	ab 8 TN	13:00	19,50 €	BTF
Digitale Selbstverteidigung: Infos für mehr Datenschutz	BB5.01.201	2x	ab 8 TN (Mi.)	16:30	19,50 €	BTF
Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass – Was passiert mit meinen Daten	BB5.01.031	1x	ab 8 TN (Di.)	13.00	9,80 €	BTF
EXCEL – Grundkurs Tabellenkalkulation	BB5.01.300	5x	ab 8 TN (Di.)	18:00	48,80 €	BTF

Standort Köthen (Anhalt)						
Von Köthen in die Welt: Ländervortrag Nepal	BK1.09.000	1x	31.05. (Mi.)	17:30	kostenfrei	Köthen
Von Köthen in die Welt: Ländervortrag Nicaragua	BK1.09.000	1x	14.06. (Mi.)	17:30	kostenfrei	Köthen
Deutsch als Fremdsprache B1 (Mo.+Mi.)	BK4.04.300	10x	ab 8 TN	18:00	97,50 €	Köthen
Englisch Auffrischung A2 in Aken	BK4.06.340	6x	22.05. (Mo.)	18:30	39,00 €	Aken
Neu: Russisch A1.1 Grundkurs für Anfänger (Mo.)	BK4.19.000	12x	ab 8 TN	18:00	78,00 €	Köthen
Neu: Computerkurs für Anfänger (Di.)	BK5.01.000	5x	ab 8 TN	14:00	48,80 €	Köthen
Smartphone/Tablet-Sprechstunde (Android) in Zörbig	BK5.01.911	1x	14.06. (Mi.)	13:00	10,50 €	Zörbig
Sicher Surfen im Netz: Internet für Einsteiger	BK5.01.721	4x	23.05. (Di.)	14:00	42,00 €	Köthen
CCK-Computerclub: Tipps u. Tricks rund um die IT	BK5.01.106	1x	09.06. (Fr.)	17:30	10,50 €	Köthen

Standort Zerbst/Anhalt						
Literarische Schreibwerkstatt am Vormittag	BZ2.02.010	6x	01.06. (Do.)	10:00	42,00 €	Zerbst
Literarische Schreibwerkstatt am Vormittag	BZ2.02.011	3x	03.06. (Sa.)	9:00	42,00 €	Zerbst
Hatha-Yoga	BZ3.01.003	6x	01.06. (Do.)	16:00	42,00 €	Zerbst
Meditieren lernen zur Stärkung der Gesundheit	BZ3.01.022	7x	05.06. (Mo.)	18:30	49,00 €	Zerbst
Praktischer Einstieg in die Nahfotografie – Makro	BZ2.11.001	1x	06.06. (Di.)	17:00	15,00 €	Zerbst
Praktischer Einstieg in die Landschaftsfotografie	BZ2.11.002	1x	13.06. (Di.)	17:00	15,00 €	Zerbst
Grundlagen der Fotografie	BZ2.11.003	1x	20.06. (Di.)	17:00	15,00 €	Zerbst
Berufliche Veränderung – Beratung	BZ1.06.015	1x	15.06. (Do.)	13:00	kostenfrei	Zerbst
Computer -Treff Zerbst: offene Fragerunde	BZ5.01.022	1x	15.06. (Do.)	9:30	9,80 €	Zerbst

Sie erreichen uns:

Standort Bitterfeld
 Standort Köthen (Anhalt)
 Standort Zerbst/Anhalt
 ... und jederzeit

Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 - 18:00 Uhr | Mi. 10:00 - 13:00 Uhr

Lindenstraße 12a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | T: 03493 33830
 Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | T: 03496 212033
 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | T: 03923 6111500
 service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03496 309770

Unsere Angebote sind auch auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse. Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! In vielen Kursen ist auch ein Einstieg nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll. Stand: 09.05.2023 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.





„Und für mich ist es das ganze Leben, das auf dem Spiel steht“

Das Leben der Marie Curie aus Briefen und Tagebüchern

Frauen bilden, selbst heute im beginnenden 21. Jahrhundert, auch nach langem, hartem Kampf um Gleichberechtigung in Berufen der Mathematik, Ingenieur-, Naturwissenschaften und Technik immer noch die Minderheit. Wie war es wohl vor über 100 Jahren für eine Frau, sich in diesen Bereichen einen Platz, und zwar ganz an der Spitze zu erkämpfen?

Dr. Christina Seidel, Autorin und promovierte Chemikerin, hat sich intensiv mit dem Lebensweg von Marie Skłodowska-Curie beschäftigt und bringt diesen ihrem Publikum kenntnisreich näher. Dabei bleibt sie nah an den Quellen, denn es sind Curies Tagebücher und Briefe, also Selbstzeugnisse, auf denen ihre Beschreibungen beruhen. Wer Marie Skłodowska-Curies wissenschaftliche Leistungen kennt (zwei Nobelpreise, darunter der erste überhaupt für eine Frau), kennt nur einen Teil ihrer wirklich bemerkenswerten Biografie. Wer darüber hinaus dann noch etwas über ihr gesellschaftliches Umfeld erfährt, bekommt die Zutaten geliefert, die durchaus alles für einen reißerischen Roman mit Liebe, Verleumdung und Tod hätten. Die Veranstaltung findet in der Lesereihe „Die Geschichtenkarawane zieht durchs Land“ statt und wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Lesung mit Dr. Christina Seidel „Und für mich ist es das ganze Leben, das auf dem Spiel steht“ Das Leben der Marie Curie aus Briefen und Tagebüchern

8. Juni 2023, 18 Uhr, Eintritt 5 €

Kreisvolkshochschule Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Lindenstraße 12a, Raum 17

Leben und Gesundheit

Blutspendetermine des DRK Kreisverbandes Köthen

2.6.2023, 16 – 19.30 Uhr:

Gröbzig, Schulzentrum

9.6.2023, 15 – 19.30 Uhr:

Köthen, Subway-Restaurant (neben Lidl) BluMo

10.7.2023, 15.30 – 19.30 Uhr:

Köthen, Hahnemann-Schule

27.7.2023, 15 – 20 Uhr:

Köthen, McDonalds Restaurant, BluMo

28.7.2023, 15.30 – 19.30 Uhr:

Aken, Grundschule Werner Nolopp

Sollten Sie Fragen zum Blutspenden haben:

Telefon 03496 405050

Bitte bringen Sie immer Ihren **Personalausweis** mit.

Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Bitterfeld-Zerbst Anhalt e.V.

27.5.2023, 15:30 – 19:30 Uhr:

Wolfen, Geschäftsstelle DRK-Ortsverein Wolfen, Thalheimer Str. 59A

30.5.2023, 16:00 – 20:00 Uhr:

Zörbig, Ersatzneubau am Sportplatz, Stumsdorfer Straße

1.6.2023, 10:00 – 13:00 Uhr:

Reuden-Süd, Fläminger Entenspezialitäten, Reudener Str. 10

9.6.2023, 16:00 – 19.30 Uhr:

Raguhn, Sekundarschule, Gartenstraße 34

12.6.2023, 16:00 – 19:00 Uhr:

Greppin, John-Scher-Saal, Schrebergartenstr. 10

16.6.2023, 16:00 – 19:30 Uhr:

Jeßnitz, Eventkirche ROKOKO 62, Vor dem Halleschen Tor 35A

20.6.2023, 15:30 – 19:30 Uhr:

Wolfen, Sekundarschule I, Fritz-Weineck-Straße

26.6.2023, 16:00 – 19:30 Uhr:

Rösa, Grundschule, Guthof 4

Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben:

Telefon: 03493 37620

Bitte bringen Sie immer Ihren **Personalausweis** mit.



Goitzsche Klinikum als spezialisierte Herzinfarkt-Ambulanz zertifiziert

Bei plötzlich auftretenden Schmerzen in der Brust oder akuter Atemnot zählt jede Minute, denn hinter den Beschwerden kann ein Herzinfarkt oder eine andere schwere Erkrankung stecken. Um Patientinnen und Patienten mit diesen Beschwerden optimal versorgen zu können, hat das Goitzsche Klinikum eine spezialisierte Brustschmerz-Ambulanz („Chest Pain Unit“, CPU) eingerichtet. Diese wurde nun von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) zertifiziert. Mit diesem Zeugnis bestätigt die DGK, dass im Goitzsche Klinikum eine hochspezialisierte und -qualifizierte Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Herzinfarkt sowie anderen akuten, unter Umständen lebensbedrohlichen Erkrankungen des Herzkreislaufsystems gewährleistet ist.



schnell und umfassend die Diagnose erstellt und die Therapie umgehend eingeleitet.

„Mit der Chest Pain Unit verfügen wir über eine erstklassige Einrichtung, um Patientinnen und Patienten mit akuten Herzerkrankungen schnell, fachkompetent und so sicher wie möglich zu behandeln“, so Chefarzt Hanna. „Gerade mit Blick auf die Altersstruktur im Landkreis ist das ein echter Mehrwert für Bitterfeld und die Goitzsche-Region.“

Teamwork am Herzen

Die Chest Pain Unit ist in die Medizinische Klinik I integriert, die von Chefarzt Anwar Hanna geleitet wird. An die CPU sind hohe Ansprüche geknüpft. Dazu gehört unter anderem die Bereitstellung moderner Technik und eine aufeinander abgestimmte Organisationsstruktur, die sicherstellt, dass jede Patientin und jeder Patient zeitnah von einem Kardiologen behandelt wird. Unter der Leitung des Facharztes wird

Mehrwert für die Region

„Wir haben intensiv daraufhin gearbeitet, die hohen Ansprüche der DGK zu erfüllen“, erklärt Chefarzt Hanna, der gemeinsam mit Oberarzt Dr. Sebastian Blank die Erfüllung der strengen Vorgaben und die Zertifizierung verantwortet. Die jederzeit verfügbare, qualitätsgesicherte Versorgung aller Patientinnen und Patienten mit akuten Herz-Kreislauf-Erkrankungen stellt eine weitere wesentliche Verbesserung der Gesundheitsfürsorge in der Region dar.

„Wir sind stolz darauf, unseren Patientinnen und Patienten einen echten Mehrwert zu bieten und die Gesundheitsversorgung unserer Patienten zu jeder Zeit nach den aktuellen Leitlinien und etablierten Standards abzusichern“, so Chefarzt Hanna.

Virtuelle ONKO-Expertensprechstunde „Krebs und Erwerbsleben – Berufliche Wiedereingliederung und Kommunikation mit dem Arbeitgeber“

Mit dem Thema „Krebs und Erwerbsleben – Berufliche Wiedereingliederung und Kommunikation mit dem Arbeitgeber“, findet am Mittwoch, den 14. Juni 2023, in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr eine virtuelle ONKO-Expertensprechstunde der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. (SAKG) statt. Die Expertensprechstunde wird von Sabine Schleh, einer erfahrenen Expertin aus dem Bereich der Sozialen Arbeit für Krebsbetroffene geleitet und bietet Patienten und Angehörigen die Möglichkeit, sich über die Herausforderungen bei der Wiedereingliederung in das Berufsleben nach einer Krebsdiagnose zu informieren.

In der Sprechstunde wird die Expertin wichtige Fragen rund um das Thema Beruf und Krebs beantworten. Unter anderem geht es um die Reintegration in den Arbeitsalltag, die Kommunikation mit dem Arbeitgeber und die Berücksichtigung von individuellen Bedürfnissen und Einschränkungen.

Die Teilnehmer haben zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Fragen zu stellen und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Wichtige Fragen aus dem Beratungsalltag der Krebsberatungsstelle:

- Kann ich an meinen alten Arbeitsplatz zurück?
- Was sag ich bloß meinem Arbeitgeber und den Kollegen, wenn ich nach meiner Erkrankung und Leistungsfähigkeit gefragt werde?

- Was kann ich tun, wenn mein Körper zum Beispiel durch Nebenwirkungen geschwächt ist?
- Welche Behörden sind für mich zuständig?
- Welche Möglichkeiten habe ich, wenn ich meinen Arbeitsplatz verloren habe?

Eine erfolgreiche Rückkehr in das Berufsleben wird von zahlreichen individuellen Faktoren beeinflusst, die während des Krankheitserlebens und der Genesung auftreten. Der Weg zurück in den Job bedeutet für viele Krebsbetroffene der Weg zurück ins Leben.

Die Expertensprechstunde wird online, via Zoom-Meeting, stattfinden.

Anmeldungen sind ab sofort unter den Telefonnummern 0345 478 8110 bzw. über info@sakg.de möglich.

Die ONKO-Experten-Sprechstunde ist kostenfrei.

Virtuelle ONKO-Expertensprechstunde

„Krebs und Erwerbsleben – Berufliche Wiedereingliederung und Kommunikation mit dem Arbeitgeber“

Mittwoch, 14. Juni 2023, 15.00 Uhr

Virtuelle Plattform: Zoom-Meeting

Informationen und Anmeldungen:

Tel.: 0345 478 8110; info@sakg.de



Informationen aus den Kommunen

Veranstaltungen im Schloss Köthen und darüber hinaus

Schöne Dinge aus Keramik



Der Handwerker- und Töpfermarkt im Schloss Köthen findet 2023 bereits zum 26. Mal statt. Handwerker, wie zum Beispiel Korbmacher, Bürstenmacher oder Schleifer, zeigen am 27. und 28. Mai jeweils ab 10 Uhr im äußeren Schlosshof ihre Exponate. Aber auch Floristen und Direktvermarkter dürfen nicht fehlen. Das Sortiment der Töpfer reicht von Gebrauchskeramik über Kunst- und Naturkeramik bis zu hin zu Steinzeug. Kinder- und Küchengeschirr können die Besucher ebenso erwerben wie Vasen und Pflanzgefäße oder Vogeltränken und Windspiele. Für das leibliche Wohl der Besucher ist beim Handwerker- und Töpfermarkt im Schloss Köthen natürlich gesorgt.

27./28. Mai / ab 10 Uhr / Handwerker- und Töpfermarkt / Äußerer Schlosshof / Eintritt frei

Stadtführung durch die Altstadt

Zu einer öffentlichen Stadtführung in Köthen wird am 3. Juni um 13.30 Uhr eingeladen. Treffpunkt für den Rundgang durch die Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlosshof vor der Tourist-Information. Beim 90-minütigen Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock

und Gründerzeit sind interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

3. Juni / 13.30 Uhr / Treffpunkt Touristinformation im Schloss / Kartenpreis 4,50 €

Musikschultag des Landes



Am 3. Juni dreht sich alles um das Thema Musik: Gastgeber des 26. Musikschultages Sachsen-Anhalt wird zum 3. Mal die Bachstadt Köthen sein! Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Musikschultage mehrfach verschoben werden. 2023

wagt der Landesverband der Musikschulen nun einen Neustart mit einem eintägigen Musikschultag in der Bachstadt Köthen. Ensembles, Orchester und Bands der VdM-Musikschulen in Sachsen-Anhalt werden ein abwechslungsreiches Programm zu Gehör bringen. Ab ca. 12 Uhr wird im Johann-Sebastian-Bach-Saal und im Anna-Magdalena-Bach-Saal (Veranstaltungszentrum des Schlosses) musiziert. Am Abend (ca. 18.30 bis 22 Uhr) sorgen mehrere Bands auf der Open Air Bühne auf dem Schlosshof für Unterhaltung. Freuen darf man sich u.a. auf folgende Ensembles und Mitwirkende: LandesGitarrenOrchester, Trio Violine & Akkordeon Kids, Projektorchester & Zerbster Hofkapelle, Celloensemble SpringSaltO, Orchester der Musikschulen Burgenlandkreis und Altmarkkreis Salzwedel, Keyboard Ensemble, Ensemble Saitenwind, Jazzband Bitterfeld, „Die Quietschies“, „Broadcast“, Band Outplace und Big Band Köthen. Der Eintritt zu allen Auftritten ist frei.

3. Juni / ab 12 Uhr / 26. Musikschultag Sachsen-Anhalt / Veranstaltungszentrum und äußerer Schlosshof / Eintritt frei

Vorschau Juni

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Juni im Schloss Köthen:

10. + 11. Juni | Kindertanzrevue „Meja Meergrün“

15. Juni | 18 Uhr | Schlosssalon mit Gast Dr. Andreas Glöckner

18. Juni | 15 Uhr | Führung Neue Musicalien-Kammer

22. - 25. Juni | Abel-Fest

Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bei der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, und unter www.schlosskoethen.de.



Ausstellung erinnert an Köthener Künstler

Ab dem 2. Juni ist die neue Sonderausstellung „Hans Dieter Schwarz – Malerei und Grafik“ im Historischen Museum im Schloss Köthen zu sehen. Sie würdigt den in Köthen geborenen Künstler, der im August 100 Jahre alt geworden wäre.

Hans Dieter Schwarz wurde am 27. August 1923 in damals noch als Cöthen in Anhalt bezeichneten Köthen geboren. Nach einer schweren Tuberkulose-Erkrankung in der Kindheit litt er unter gesundheitlichen Beeinträchtigungen, war für den Kriegsdienst untauglich und konnte so 1940 ein Studium an der Staatlichen Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig aufnehmen. Während dieser Zeit entstandene Werke wurden bereits in Galerien in Leipzig, München und Prag gezeigt. Bombenangriffe auf Leipzig im Dezember 1943 führten allerdings zum nahezu vollständigen Verlust der frühen Werke. Ab 1944 war Schwarz Meisterschüler und heiratete 1946 seine Kommilitonin Veronika Fritsche, die unter ihrem Mädchennamen erfolgreich als Grafikerin und Illustratorin arbeitete.

Hans Dieter Schwarz arbeitete nach seinem Studium als Grafiker und freier Portraitmaler. Er zeichnete u. a. für die Satire-Magazine „Eulenspiegel“ und „Frischer Wind“ und arbeitete bei der Zeitung „Sportecho“ mit Heinz Florian Oertel zusammen. Hatten Wohnungsnot und Arbeit in den ersten Jahren dazu geführt, dass das Paar zeitweise getrennt in Berlin, Leipzig und Köthen lebte, zog die mittlerweile durch zwei Töchter auf vier Köpfe angewachsene Familie 1953 nach Kö-



then. Eine dritte Tochter folgte 1958. In Köthen hatte Schwarz seit 1948 ein Atelier im Schloss und leitete einen Malzirkel für interessierte Bürger. Mit Freunden und Künstlerkollegen traf man sich im „Historischen Eckfenster“ und beteiligte sich gemeinsam an Ausstellungen. Neben seinen in der Tageszeitung „Freiheit“ veröffentlichten Zeichnungen fertigte Schwarz politische und kritische Arbeiten an, die er in seinem Atelier aufbewahrte. Denunziation führte zu einer Anklage und Verurteilung zu zwei Jahren Gefängnis. Diese Haft hinterließ einen gebrochenen Menschen, der sich in seine Kunst zurückzog. Ungebrochen blieb hingegen das künstlerische Schaffen von Hans Dieter Schwarz, das auch Kunst am Bau umfasste, wie etwa in Köthen die Mosaik-Säulen des Cafés „Troika“ oder ein Portrait des Gewandhausdirigenten Franz Konwitschny. Das Ende der SED-Herrschaft und den Mauerfall erlebte Hans Dieter Schwarz, bevor er am 25. Januar 1991 mit nur 67 Jahren starb.

Unterstützt von Bettina Elze, der Tochter von Hans Dieter Schwarz, demonstriert die Schau in den Sonderausstellungsräumen im Schloss Köthen mit zahlreichen Gemälden und Grafiken das Können und die große Vielfalt des Künstlers. Zur Eröffnung der Ausstellung, die bis zum 27. August zu sehen ist, wird am 1. Juni um 18 Uhr eingeladen.

Sonderausstellung „Hans Dieter Schwarz – Malerei und Grafik“ | bis 27. August im Ludwigsbau Schloss Köthen | 2. Juni bis 27. August 2023 | Mi. - So. von 11 bis 17 Uhr

fasch
festtage

17. Internationale Fasch-Festtage Zerbst/Anhalt

15. bis 18. Juni 2023



„Hofkapellmeister Fasch
– 300 Jahre in Zerbst“

Tickets: online unter www.reservix.de sowie
in der Tourist-Information der Stadt Zerbst/Anhalt

www.fasch.net



reservix



SA., 27. 5., 11.00 UHR
AUF DEN STUFEN DER JAKOBSKIRCHE KÖTHEN
LIEDER, TÄNZE... - BLÄSER VOM SCHLOSSCONSORTIUM

Pfingstkonzert

Wir wollen den Mai und das Pfingstfest mit Ihnen besingen. Sicherlich kennen Sie die Frühlingslieder, bei den Pfingstliedern werden wir mit den Instrumenten entsprechend helfen.

Zu den bekannten Liedern kommen wieder Spielmusiken und Spirituals
Herzliche Einladung!



Köthen feiert das Abel-Fest

1723 - vor 300 Jahren - wurde Carl Friedrich Abel in Köthen geboren. Er wuchs am Köthener Hof auf, war in Leipzig Schüler Johann Sebastian Bachs, Mitglied der Dresdner Hofkapelle und etablierte sich ab 1759 in London bis zu seinem Tode 1787 als berühmtester Viola da Gamba-Solist seiner Generation, als Konzertunternehmer und als Komponist, der mit der europaweiten Drucklegung seiner Werke für drei Jahrzehnte den europäischen Musikgeschmack dominierte.



Mit einem viertägigen Musikfest vom 22. bis 25. Juni unter der künstlerischen Leitung von Echo-Klassik-Preisträger Thomas Fritsch feiert Köthen in den historischen Räumen und Gartenanlagen des Schlosses den Jubilar. Die eingeladene Künstlerschar aus europäischen Ländern, den USA und Australien wird unter dem Festival-Motto „Eine Zeit, da alles Abelsch war“ Schloss und Stadt mit Abels Musik erfüllen.

Das Festivalprogramm bietet mit seinen zahlreichen Erstaufführungen einen Querschnitt des Abelschen Œuvres und setzt dieses punktuell in einen musikalischen Kontext, der das zeitgleiche Londoner Musikleben reflektiert. Mit der Vorstellung des in diesem Jahr erschienenen Abel-Werkverzeichnisses, der erstmaligen Verleihung des Carl-Friedrich-Abel-Preises der Stadt Köthen an Günter von Zadow, Leonore von Zadow-Reichling & Edition Güntersberg Heidelberg und der Erstaufführung der Preußischen Sinfonien darf sich das Publikum auf bahnbrechende Ereignisse freuen. In publikumsnahen Festivalangeboten werden junge Künstler vorgestellt und mit der Einladung britischer Künstler und Ensembles wird die kulturelle Verbundenheit mit Abels Wahlheimat Großbritannien lebendig gehalten.

Das Eröffnungskonzert des Abel-Festes, das unter der Schirmherrschaft von Rainer Robra, Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt steht, gestalten am 22. Juni um 19.30 Uhr im Spiegelsaal des Köthener Schlosses Shalev Ad-El (Cembalo), Laure Mourot (Traversflöte), Daniel Deuter (Violine) und Aleke Alpermann (Violoncello) mit der Erstaufführung von sechs Abel-Sonaten Opus 2. Musikfreunde dürfen sich am Freitag (23. Juni) auf ein Konzert des britischen Salomon String Quartet in der Schlosskapelle freuen, am Abend wird in den illuminierten Schlosshof zum Pleasure Garden Concert „Garlic & Onions or The Glory Of The Kitchen“ geladen, musiziert von The Playfords,

die ihre Songs & Tunes für das Publikum auch mit einem Suppengenuss verbinden. Unterstützt vom Schlossbund wird am Tag darauf, dem 24. Juni, um 14 Uhr zum Abel-Picknick mit den Musikern Mathilde Gomas und Matthias Bergmann in den Schlosspark eingeladen (Eintritt frei). Die Verleihung des Carl-Friedrich-Abel-Preises der Stadt Köthen findet als geschlossene Veranstaltung um 15 Uhr im Spiegelsaal des Schlosses statt. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis wird erstmals verliehen und geht an Günter von Zadow, Leonore

von Zadow-Reichling & Edition Güntersberg Heidelberg. Der Carl-Friedrich-Abel-Preis wird künftig im Zweijahresrhythmus vergeben. Mit der Vergabe des Preises würdigt die Stadt Köthen (Anhalt) herausragende Leistungen bei der Interpretation der Kompositionen ihres berühmten Sohnes, bei der Pflege und Erforschung von Leben und Œuvre Abels und bei der Popularisierung und Vermittlung seines Werkes in Schrift, Wort und Musikeditionen.

Das große Festkonzert am Samstagabend um 19.30 Uhr im Johann-Sebastian-Bach-Saal des Veranstaltungszentrums gestaltet das Barockorchester La Stagione Frankfurt unter der Leitung von Michael Schneider und mit der Solistin Sabine Bauer am Cembalo. Abels Visite 1782 beim preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm gibt dem Konzertprogramm „Carl Friedrich Abel in Berlin und Sanssouci“ das Motto. Dabei kommen drei Preußische Sinfonien Abels zur Erstaufführung. Am 25. Juni, dem letzten Tag des Abel-Festes im Schloss Köthen, musizieren dessen künstlerischer Leiter Thomas Fritsch (Viola da Gamba) und Mark Kroll (Pianoforte) um 11 Uhr in der Schlosskapelle unter dem Motto „Abels Schwanengesang“ und erinnern an den 236. Todestag des Musikers und Komponisten. Im Abschlusskonzert um 16 Uhr im Spiegelsaal ist das britische Collegium Musicum 90 unter der Leitung von Simon Standage und mit Hornist Stephan Katte zu erleben. Es erklingen Concerti per Strumenti Diversi von Abel als Erstaufführung.

Vorträge und Führungen sowie die Präsentation des neuen Abel-Werkverzeichnisses runden das Programm des Festes ab. Der Kartenvorverkauf für das Abel-Fest hat am 15. Mai begonnen. Karten können im Vorverkauf in der Touristinformation im Schloss Köthen und unter der Nummer 03496 700 99 260 (Mi. - So., 11 - 17 Uhr) und unter www.reservix.de erworben werden.

Veranstaltungen in der Stadt Zerbst/Anhalt und ihren Ortschaften



28.05.2023	10:30 Uhr	Eiersammeln, Treff am Bürgerhaus	Reuden/Anhalt
28.05.2023	14:00 Uhr	Pfingstgelage für die ganze Familie	Eckernkamp in Nedlitz
28.05.2023	19:00 Uhr	Pfingstgelage, Tanz in den Abend	Eckernkamp in Nedlitz
29.05.2023	10:00 Uhr	Pfingstmontag "Kreuz und Quer" durch Steutz	Steutz
02.06.2023	19:00 Uhr	Film in der Fabrik: Die Schneiderin der Träume	Essenzen-Fabrik, Zerbst/Anhalt
02.06.2023	20:00 Uhr	The Artcores	Zerbst, Kirche St. Bartholomäi
03.06.2023	14:00 Uhr	Dorffest mit 1020 Jahre Bias	Bias
03.06.2023	14:30 Uhr	Kinderfest	Schora, Spielplatz
03.06.2023	14:00 Uhr	Kinderfest im Bürgerhaus	Reuden/Anhalt
03.06.2023	14:00 Uhr	90 Jahre FFW Walternienburg	Walternienburg, Sportplatz
03. - 04.06.23	ab 14:30 Uhr	Pfingstgelage	Grimme
03. - 04.06.23		Lindauer Stadtfest mit 20-jährigem Jubiläum des Heimat- und Verkehrsvereins e. V.	Lindau, Burganlage Walternienburg

* versehene Veranstaltungen sind eintrittspflichtig. Informationen erhalten Sie auch in der Tourist-Information, Markt 11, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel.-Nr.: 03923 2351, oder bei den Veranstaltern.





Stadt Köthen (Anhalt)

Die aktuellen Stellenausschreibungen der **Stadt Köthen (Anhalt)** finden Sie auf unserer Internetseite unter www.koethen-anhalt.de/de/freie-stellen.html oder über diesen QR-Code:



Stadt Zerbst Anhalt

Die aktuellen Stellenausschreibungen der **Stadt Zerbst/Anhalt** finden Sie auf der Internetseite www.stadt-zerbst.de in der Rubrik Stadt + Bürger/Stadtverwaltung/Stellenausschreibungen oder über diesen QR-Code:



Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen

Teil 1

Samstag, 12.08.2023, 16:00 Uhr, Großer Saal

Konzert mit dem Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt

Die begabten Akkordeon-Schüler musizieren unter der künstlerischen Leitung von Victor Bolgov.

Vorherige Platzreservierung erbeten, per E-Mail: LVDM-LSA@t-online.de oder Tel. Nr.: 0391 7272780

Eintritt: frei

Freitag, 25.08.2023, 20:00 Uhr, Vorplatz

Open-Air-Konzert der Big Band Wolfen e.V.

Eintritt: frei

Sonntag, 03.09.2023, 17:00 Uhr, Großer Saal

Wolfgang Stumph: „Höchstpersönlich!“

Der beliebteste ostdeutsche Fernsehstar der letzten dreißig Jahre kommt ins Städtische Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen und zwar „Höchstpersönlich“.

Eintritt: 29,70 €; 25,30 € und 19,80 €

Sonntag, 10.09.2023, 15:00 Uhr, Saal 063

„Kaffee im Takt“

Tanz für Jung und Alt mit Frank Peters

Eintritt: 8,00 €

Freitag, 15.09.2023, 20:00 Uhr, Saal 063

Die Leipziger Funzel: „Augen auf und durch...gelacht!“

Kein Blatt vor den Mund nehmen: Thorsten Wolf, Sabine Kühne-Londa, Katherina Brey, Bernd Herold und Helge Nitzschke (am Piano).

Eintritt: 23,00 €

Sonntag, 17.09.2023, 17:00 Uhr, Großer Saal

Katrin Weber: SOLO

Allein und doch „gezwungenermaßen“ in Begleitung von Rainer Vothel, und so entspinnt sich ein heiterer „Machtkampf“ zwischen einem verkannten und unterforderten Tastenexperten und einer nicht zufrieden zu stellenden, belehrenden Sängerin.

Eintritt: 34,00 €; 29,00 € und 24,00 €

Sonntag, 24.09.2023, 10:00 Uhr, Saal 063

Sonntagsmärchen „Frau Holle“

Marionettentheater zum Lauschen und Staunen, dargeboten vom KlixKlax-KlugsTheater,

für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren.

Eintritt: 9,00 € für Erwachsene und 6,00 € für Kinder

Samstag, 30.09.2023, 18:00 Uhr und

Sonntag, 01.10.2023, 15:00 Uhr, Großer Saal

Samstag, 07.10.2023, 18:00 Uhr und

Sonntag, 08.10.2023, 15:00 Uhr, Großer Saal

„Manege frei!“

Gala des Wolfener Ballett-Ensembles e.V.

Vorverkauf online ab 30.06./01.07.2023, 00:01 Uhr und an der Theaterkasse ab 04.07.2023, 10:00 Uhr

Eintritt: 20,00 € für Erwachsene und 15,00 € für Kinder

Sonntag, 15. Oktober 2023, 17:00 Uhr; Großer Saal

Konzert der Landesregierung 2023

Die Anhaltische Philharmonie spielt u.a.: Violinkonzert a-Moll op. 82 von Alexander Glasunow und Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36 von Ludwig van Beethoven

Vorherige Platzreservierung erbeten, per E-Mail:

Veranstaltungen@stk.sachsen-anhalt.de

Eintritt: frei

Samstag, 21.10.2023, 19:30 Uhr, Großer Saal

Rüdiger Hoffmann: „Mal ehrlich ...“

Das neue Comedy Live Programm

Überall Krisen und Sorgen - dabei ist das Leben doch so schön. Obwohl, eigentlich auch nicht immer...

Eintritt: 37,40 €; 33,00 € und 28,60 €

Sonntag, 22.10.2023, 10:00 Uhr, Saal 063

Sonntagsmärchen „Clown Conny auf Reisen“

Ein lustiges Kinderprogramm zum Mitrufen, -pusten, -singen, und -spielen, dargeboten von Cornelia Thiele.

Eintritt: 9,00 € für Erwachsene und 6,00 € für Kinder

Freitag, 27.10.2023, 20:00 Uhr, Großer Saal

„KARAT“

Die Rockmusik aus dem Osten Deutschlands hat eine sehr große Anzahl Künstler und Lieder zu bieten, die fester Bestandteil des gesamtdeutschen Kulturerbes waren, sind und bleiben werden. Unter diesen ragt, bei aller Wertschätzung für die anderen, eine Band noch einmal ein ganz besonderes Stück heraus: KARAT.

Eintritt: 55,00 €; 49,50 € und 44,00 €

Änderungen vorbehalten!



Handwerk öffnet Gartentüren

Begeisterte Gärtner*innen und Handwerker*innen öffnen wieder ihre Pforten und laden herzlich ein, einen Tag in der Elbaue zu verbringen.

Termin: Sonntag, 4. Juni 2023

Uhrzeit: 10 bis 17 Uhr

Auch in diesem Jahr öffnen wieder Gärten entlang der Elbe für Besucher*innen ihre Pforten. Unter dem Motto „Handwerk öffnet Gartentüren“ werden vielseitige handwerkliche Traditionen und Künste in zehn abwechslungs- und ideenreichen Gärten gezeigt.

Im Bibelgarten an der Kirche in Niederlepte werden, neben floralen christlichen Symbolen, eine Pflanzentauschbörse und ein Imkerstand geboten. Im Nachbarort Hohenlepte wird die Gartentour um den Hölzer Hof mit biointensivem Gemüsebau erweitert. Staudenpracht und Töpferkunst vereinen sich auf dem Grundstück der Töpferei von Detlef Leps in Kämeritz. Wie biologisches Gärtnern funktioniert, ist im Bauerngarten des Umweltzentrums in Ronney zu sehen. Auch die Inhaberin des Ferienhauses „Elbe“ in Flötz, Petra Leps, öffnet ihren Kräuter- und Nutzgarten und hat als Gäste einen Holzkünstler aus Aken und den Zerbster Posaunenchor eingeladen. In Flötz kann außerdem wieder der Selbstversorgergarten von Dieter Damm bewundert werden. Der erfahrene Gärtner gibt sein reiches Wissen gerne an seine Besucher*innen weiter. In Gödnitz öffnet erstmals die Familie Heidemann ihren „Garten am See“ mit vielfältiger, dekorativer Gestaltung und gemütlichen Verweilmöglichkeiten. Hier bietet der Ziegenhof Warnke aus Lindau seine Produkte an. In Prödel kann der Freizeit- und Nutzgarten der Pension „Elisabeth“ bewundert werden. Außerdem sind hier köstlicher Kaffee und leckerer Kuchen im Angebot. Im alten, wildromantischen Pfarrgarten in Dornburg kann wieder Schönes aus Naturmaterial, Stoff und Wolle erworben werden. Neu hinzu kommt in diesem Jahr auch der Garten der Familie Schleinig in Leitzkau. Hier können u.a. 240 verschiedene Hosta Sorten, von blau bis weiß, schattiert bis gestreift, ein kleiner Bauerngarten und eine Streuobstwiese bewundert werden.

Alle teilnehmenden Gärtner*innen freuen sich auf viele Besucher*innen, einen regen Erfahrungsaustausch und hoffentlich schönes Wetter.

Handwerk öffnet Gartentüren



Sonntag, 4. Juni 2023, 10-17 Uhr



Ihre Ansprechpartner für Sie vor Ort im gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld!

Mareike Wolf

0171 2169588

m.wolf@wittich-herzberg.de

Aken (Elbe) | Köthen (Anhalt) | Osternienburg
Südliches Anhalt | Zerbst/Anhalt

Kerstin Zehrt

0171 4844716

kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de

Sandersdorf-Brehna | Zörbig

Christian Wäsch

0170 7376238

christian.waesch@wittich-herzberg.de

Bitterfeld-Wolfen | Raguhn-Jeßnitz
Muldestausee





57. Gröbziger Parkfest



GRÖBZIGER TANZALARM

Freitag, 09.06.2023 >> 19:00 - 01:00 Uhr <<



Parkfesteröffnung
Im Auftrag der Landratsverwaltung
Halle 1 des Bürgermeisterhauses
des Gröbzigener Parkfestvereins



**Kultmoderator
Steffen Heuseler**



**Stemen- und
Teemegarde des WCV**



Tänztchentea
Big-Klubband



Tanzalarm mit DJ Steffen
Party-Workshop
Weitere Highlights:
Casper, Verrückte, Indigo, etc. mit vielen
stimmungsvollen Foto-Geschäften

BÜHNE IM PARTYZELT >> 19:00 - 01:00 Uhr <<



**DJ-Party mit den
UMK Residents**
Deutschrap, Hip-Hop, Bass House

GRÖBZIG ERWACHT

Sonntag, 11.06.2023 >> 11:00 - 15:00 Uhr <<



Gröbzig Musikanten
Musikalischer Frühshoppen



Bitte mit Sahne
Udo Jürgens Show mit
Enrico Schreffler



**Auslosung der
Parkfesttombola**

GRÖBZIG AM NACHMITTAG

Samstag, 10.06.2023 >> 14:30 - 18:00 Uhr <<



**Kutsch- und
Feuerwehrfahrten**



**Schnupperangeln
am Parkteich**



Big Band Gröbzig



**Programm der KITA Gröbzig
vor der Bühne**



Kinderüberraschung mit Miki
Buntes Kinderprogramm



Miss Diane
Die besten Schönen und Feinen



Die Glücksradshow
Gewinnen Sie tolle Preise

Weitere Highlights:
Gröbzig Vereinsspiele
Die Gröbzigere Wein- und Käse-Party
Schmink- und Bastelstände, Kinderkutschfahrt

GROSSER VERGNÜGUNGS-PARK

Nervenkitzel pur in unserem großen Vergnügungspark.



Weitere Highlights:
Kutschfahrten, Bierstände die 12,
Mittagstisch, Kinderhopfburg

GRÖBZIGER PARTYALARM

Samstag, 10.06.2023 >> 19:00 - 01:00 Uhr <<



**Kultmoderator
Steffen Heuseler**



Partyband Casa
Die größten Hits zum Tanzen



**Werderhausener
Carnival Verein e.V.**



**Spektakuläres
Hohenfeuerwerk**



Partyalarm mit DJ Steffen



**UMK Residents
live auf der Mainstage**
Deutschrap, Hip-Hop, Bass House

BÜHNE IM PARTYZELT >> 19:00 - 01:00 Uhr <<



**Mega Party
mit DJ MeAxen**

KULINARISCHE GASTROANGEBOTE

Am gesamten Wochenende können Sie auf dem Parkfest ein umfangreiches Gastroangebot genießen.



Pizza Passione
Leidenschaft für Pizza



**Köthener Fleisch- und
Wurstwaren mit einem
umfangreichen Grillangebot**

sowie Bierstände, Cocktailwagen,
Fisch, Eis, Softwollen, Langos

09.-11. JUNI · GRÖBZIG VOLKSPARK

Eintrittspreise:	Vorverkauf	Tageskasse	Abendkasse*
Freitag	10,00 Euro	12,00 Euro	12,00 Euro
Samstag	8,00 Euro	8,00 Euro	12,00 Euro
Sonntag	5,00 Euro	5,00 Euro	
Wochenendkarte	20,00 Euro		

*Preis für Abendkasse ab 19:00 Uhr gültig

Kartenvorverkauf ab 25.05.2023
Stadtbackerei Torsten Schumann (Gröbzig),
Blumen Kreativ am Markt (Gröbzig),
Blumenstube Heike Kistner (Edderitz)
www.facebook.com/groebziger.parkfestverein.e.v,
Infos unter: www.parkfest.de



Alexa Sabarth
DIE BOTSCHAFT DER BÄUME
 Schlosspark Köthen neu erleben!

Baum-Führung
 Waldwissen to go: Interessantes aus dem Leben der Bäume und Sammel Tipps für essbare Wildkräuter im Schlosspark Köthen!

Mitmach-Malen
 Freiluftatelier im Schlosspark, jede/r kann mitmalen, Neues ausprobieren oder einfach nur zusehen.

Termine Mai bis September
Mitmach-Malen: Jeden 2. Freitag im Monat, 14:00 bis 19:00 Uhr
Baum-Führung: Jeden 3. Freitag im Monat (Juni: 4. Freitag) 18:15 bis 19:15 Uhr 19.05.2023 ab 18 Uhr
Änderungen vorbehalten!
Anmeldung ist empfehlenswert, um für das Malen einen Sitzplatz für sich zu sichern und den Ausweichtermin zu erfahren.
 illustration@alexasabarth.de
 Tel./Whatsapp: 0152 0335 9012
 www.alexasabarth.de

Kostenlos Mitmachen!

EINTRITT FREI

GROBES
Frühlingskonzert
IN KÖTHEN

SONNTAG - 04.06.2023
15 UHR

AGNUSKIRCHE (STIFTSTRASSE)

MÄNNERCHOR „EINIGKEIT“ DESSAU-MILDENSEE
 FRAUENCHOR DESSAU-MILDENSEE
 „CHORKLANG EINTRACHT“ KÖTHEN
 AKENER BLECHBLÄSER

LEITUNG DER ENSEMBLES: JEAN FRANCOIS DE GUISE

„Du bist wie eine Blume“

IEDER NACHMITTAG
 Werke von Schubert, Schumann, u.a.

Laura Kristin Sägling (Halle/Saale)
 Mezzosopran

René Mangliers
 Bariton und Piano

Samstag, 10. Juni 2023 um 16 Uhr
 Evangelische Johanneskirche Wolfen

Eintritt frei

WOLFENER SOMMERFEST
 FILM - MUSIK - VEREINE

2. & 3. Juni Fuhneae
Eintritt frei

Freitag, 2. Juni Freilichtbühne
Open-Air Sommerkino
 17 Uhr „Valiana“
 20:30 Uhr „Flashdance“
Party-Band „Bos Taurus“
 ab 19 Uhr

Fuhneinsel
Präsentation regionaler Vereine und Institutionen
 mit Hüpfburgen- und Bastelspaß
 ab 12 Uhr

Bühne im Grünen
Open-Air-Gottesdienst
 ab 13 Uhr

Samstag, 3. Juni Freilichtbühne
Musikalisches Frühschoppen
 12 Uhr Freibieranstich
Buntes Bühnenprogramm
 ab 13:30 Uhr

Kaspertheater
 ab 15 Uhr & 17 Uhr

Johanneskirche
Kaffee-Nachmittag mit Spielmannszug Wolfen e.V.
 ab 14 Uhr

Sommerkonzert mit „Hilmar und Freunde“
 ab 16 Uhr

STA-WO
 ab 18:00 Uhr *Reizvoll*

Eintritt frei

Bitterfeld-Wolfen
 www.bitterfeld-wolfen.de / sommerfest
 03494 6660 0



KINDERFEST
Sonntag
04.06.2023
ab 14:00 Uhr
Park Merzien
kostenlos
Kindereisenbahn
Hüpfburg

14:00 Uhr spielt Franz Kammer fröhlich auf
15:00 Uhr Kaffee und Kuchen
15:30 bis 16:30 Uhr Große Dschungel & Dinoparty mit Andy

Der Elefant hat freit!
Die Ortschaft Merzien lädt euch herzlich ein!

HINWEIS DER VERGABESTELLE

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter www.anhalt-bitterfeld.de



Weitere Veranstaltungen von A bis Z

Ornithologischer Verein „J.F.Naumann“ Köthen e.V., gegr. 1903 (O.V.C.)

Auf Grund der Restaurierungsarbeiten im Schloss Köthen finden die Vereinsabende bis auf Weiteres jeweils um 18.30 Uhr im Hotel Stadt Köthen, Friedrich-Ebert-Straße 22, in Köthen statt.

18.6.2023: Interne Brutvogelerfassung im Gebiet des OVC
21.6.2023: Vereinsabend: Die Gottesanbeterin ist auch in Mitteldeutschland angekommen.

Chorprobe „Chorklang Eintracht“ Köthen

Jeden Mittwoch in der Mensa der Angelika-Hartmann-Schule in Köthen in der Zeit von 19 bis 21 Uhr. Jede und Jeder ist herzlich willkommen.

Zugang: Treppe rechts neben der Siebenbrunnenpromenade 31 (KVHS) oder über unteren Parkplatz von der Kantstraße aus.

Info auch unter www.chorklang-eintracht-koethen.com

Veranstaltungen im Kornmuseum in Nutha

Beginn ist jeweils 14 Uhr

10.6.2023: Serviettentechnik

8.7.2023: Wie entsteht eine Erntekrone

Veranstaltungen für Senioren

Volkssolidarität Kreisverband Köthen, Brunnenstraße 37
Bei Interesse an den Veranstaltungen bitte vorher telefonisch anmelden 03496-550048

10.6.2023, 10-16 Uhr: Wandertag der Volkssolidarität zu den Wörlitzer Parkanlagen

14.6.2023, 10-12 Uhr: Brunch in der Begegnungsstätte in Köthen

21.6.2023, 14-17 Uhr: Tanz mit dem Akener Duo in der Creperie in Köthen

Reihe „Filmstadt Köthen“

Jeweils freitags im Dürerbundhaus in der Köthener Theaterstraße 12

9.6.2023, 19 Uhr: „Lotte in Weimar“ (1975, DDR) mit Linde Sommer und Walter Lendrich

15.9.2023, 19 Uhr: „Frau Flinz“ (1962, DDR) von Helmut Baierl

24.11.2023, 19 Uhr: „Silvesterpunsch“ (1960, DDR) mit Erich Franz

7.12.2023, 19 Uhr: Erinnerungen an Heinz Quermann: „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“

Einführung zum jeweiligen Film durch Matthias Bartl, Journalist. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenfrei.

„Natur- und Reisemomente in Aquarell“

von Hobbymalerin Uta Riemer im Frauenzentrum Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4. Die Ausstellung kann bis zum 23.6.2023 zu den Öffnungszeiten besichtigt werden.

Orgelmusik zur Mittagszeit

Jeweils dienstags erklingt Musik in der Köthener Jakobskirche mittags von 11.30 bis 12.00 Uhr bei freiem Eintritt.

Änderungen vorbehalten.





Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Jahrgang 17 | Ausgabe 09

Freitag, den 26. Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- + Beschlussprotokoll der 32. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 30.03.2023
- + Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde

- + Hinweisbekanntmachung zur Veröffentlichung der Neufassung der Verwaltungskostensatzung

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlussprotokoll der 32. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 30.03.2023

Beschluss-Nr. 185-32/2023

Neuwahl der/des Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages

Beschluss:

Der Kreistag wählt Herrn Matthias Schlegel zum Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Beschluss-Nr. 186-32/2023

Klimaschutzmanagement nach Kommunalrichtlinie

Beschluss:

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt,

- Fördermittel zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und zur befristeten Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten zu beantragen.
- Soweit der Landkreis eine Förderzusage erhält (100-prozentige Förderung auf Grundlage der Kommunalrichtlinie), soll ein Klimaschutzmanager (m/w/d) eingestellt werden, welcher ein Klimaschutzkonzept für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld erstellt.

Beschluss-Nr. 187-32/2023

Grundsatzbeschluss des Kreistages zur Durchführung der Vollzugsaufgabe "bodengebundener Rettungsdienst" (Notfallrettung und qualifizierte Patientenbeförderung) im Rettungsdienstbereich des Landkreises Anhalt-Bitterfeld ab dem 01.01. 2025

Beschluss: (mehrheitlich abgelehnt)

1. Der Kreistag beschließt die Vollzugsaufgabe „bodengebundener Rettungsdienst“ (Notfallrettung und qualifizierte Patientenbeförderung) im Rettungsdienstbereich des Landkreises Anhalt-Bitterfeld ab dem 01.01.2025 in der Organisationsform eines Eigenbetriebes selbst durchzuführen.
2. Der Landrat wird beauftragt, alle hierfür erforderlichen Maßnahmen vorzubereiten, insbesondere die Gründung eines Eigenbetriebes Rettungsdienst für den Rettungsdienstbereich des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Vergabeausschuss am 17.04.2023

Öffentliche Ausschreibung gem. VOL/A

Regionales Förderzentrum "Schule an der Kastanie", OT Bitterfeld,

Brehnaer Straße 63, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Los 1: Anschaffung verschiedener Schülertische/-stühle sowie Lehrertische/-stühle

Die Zustimmung zur Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 lit. A VOL/A, da kein den Bewerbungsbedingungen entsprechendes Angebot eingegangen ist, wurde erteilt.

BV/0738/2023

Beschluss: VGA 32-2023

Kreis- und Finanzausschuss am 27.04.2023

Beschluss-Nr.: 78-42/2023

Annahme einer Spende für die Sekundarschule Raguhn, Ganztagschule, OT Raguhn, Gartenstraße 34, 06779 Raguhn-Jeßnitz

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Annahme einer Sachspende vom Förderverein Sekundarschule Raguhn e. V. in Höhe von 1.798,50 € für die Sekundarschule Raguhn, Ganztagschule, OT Raguhn, Gartenstraße 34, 06779 Raguhn-Jeßnitz

Beschluss-Nr.: 79-42/2023

Annahme einer Spende für das Heinrich-Heine- Gymnasium, OT Wolfen, Reudener Str. 74, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Annahme einer Sachspende vom Förderverein Heinrich-Heine-Gymnasium Bitterfeld-Wolfen e.V. in Höhe von 2.638,00 € für das Heinrich-Heine-Gymnasium, OT Wolfen, Reudener Str. 74, 06766 Bitterfeld-Wolfen.

gez. Grabner

Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde

Hinweisbekanntmachung

Auf der Internetseite www.azv-wemu.de des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde wurde folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

- **Neufassung der Verwaltungskostensatzung**

gez. Krillwitz
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Abwasserzweckverband Westliche Mulde

..... Ende amtlicher Teil



Treffpunkt Deutschland.de

Reisemagazine

Reisejournal

Sachsen-Anhalt

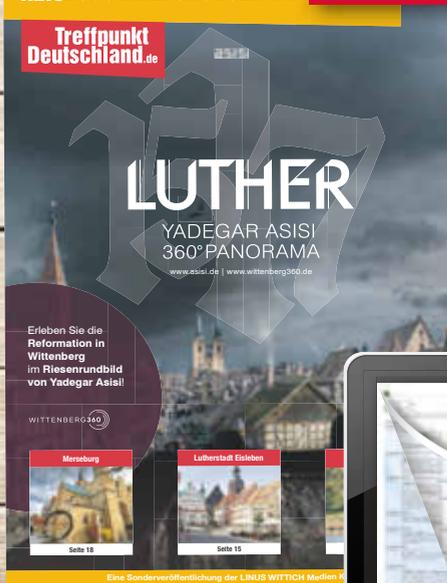
Urlaub in der Heimat.

Alle Informationen aus diesem Reisemagazin können Sie nun auch auf Ihrem PC, Tablet oder Smartphone abrufen.

**Immer aktuell.
Immer dabei.
Die Reisemagazine von
LINUS WITTICH.**

TreffpunktDeutschland.de

REISEJOURNAL SACHSEN-ANI



**Auch als
ePaper**



Allgäu

Seenland erleben

Buchenberg · Sulzberg · Waltenhofen · Weitnau



Fordern Sie gleich Ihren gratis Prospekt mit Wandervorschlägen an!

- klare Naturseen
- Landleben pur
- zentrale Lage
- gemütliche Unterkünfte
- großes Wanderwegenetz

Hier geht's zu unserer Seite



AllgäuerSeenland.de



Rathausplatz 4 | Tel. 08376/920119
87477 Sulzberg | Mail info@allgaeurseenland.de



Ein Stück Zaubergarten der Natur

Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)

so lobte das Forster Tageblatt die Rosen- und Gartenausstellung anlässlich ihrer Eröffnung im Jahr 1913.

Die Ausstellung legte den Grundstein für eine 110 jährige Tradition des Ostdeutschen Rosengartens Forst (Lausitz):

- Zehntausende Rosen und historische Gartenkunst auf 17 Hektar Parkanlage.
- Rosenneuheiten der bekanntesten deutschen und internationalen Rosenschulen.
- Themengärten, Wasserspiele und Erlebnisspielplatz „Dornröschenpark“.

Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Führungen finden Sie auf unserer Webseite.





TOURISTINFORMATIONEN LOHMEN & STADT WEHLEN



Markt 7, 01847 Stadt Wehlen
Tel. 035024 70414
touristinfo@stadt-wehlen.de
www.stadt-wehlen.de
www.wehlen-online.de

Schloß Lohmen 1, 01847 Lohmen
Tel. 03501 581024
touristinformation@lohmen-sachsen.de
www.lohmen-sachsen.de

Urlaub in der Sächsischen Schweiz zwischen Elbe und Bastei

Dürfen wir Sie zu uns ins Elbsandsteingebirge einladen?

Die Stadt Wehlen an der Elbe und die Gemeinde Lohmen mit der Bastei sind aufgrund ihrer Lage im Herzen des Basteigebietes ideale Ausgangspunkte für Ausflüge und Wanderungen in die Region, ins Böhmisches sowie in die Landeshauptstadt Dresden.

Das Elbsandsteingebirge ist als einmaliges Felsengebiet bekannt und bereits seit vielen Jahren für Wanderer und Bergsteiger, für Naturliebhaber und Freizeitsportler ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel.

Urlaub bei uns bedeutet Erholung in Harmonie mit der Natur in einer spektakulären Felsenwelt zwischen Elbe und den Felsen des Elbsandsteingebirges.

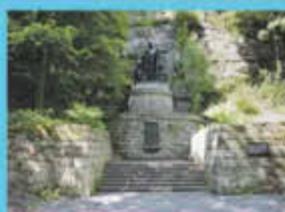
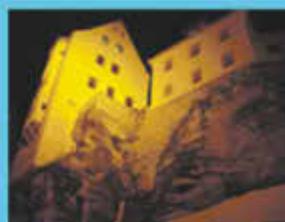
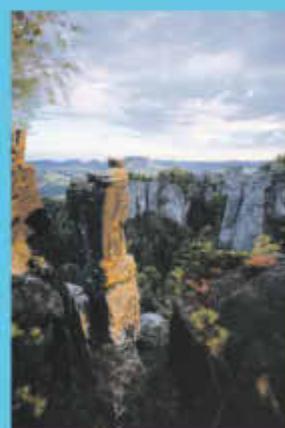
Überzeugen Sie sich selbst und fordern Sie Ihr persönliches Informationsmaterial mit Gastgeberverzeichnis an.

Gern beraten wir Sie bei Ihrer Urlaubsplanung und halten jede Menge Tipps für Sie bereit.

Sie erreichen uns unter: 035024 70414 oder 03501 581024

Besuchen Sie uns auch auf unseren Webseiten:

www.wehlen-online.de
www.lohmen-sachsen.de





Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER REGION

Noch Fragen?

Anzeige

Im Bewerbungsgespräch geht es nicht nur darum, sich im besten Licht zu präsentieren. Der potentielle Mitarbeiter sollte ebenso herausfinden, ob Job und Firma wirklich zu ihm passen. Ob es passt, lässt sich gegen Ende des Vorstellungsgesprächs klären. Das endet oft mit der Frage „Haben Sie noch Fragen?“ Das sollten Bewerber nutzen:

Wie sieht das Tagesgeschäft aus?

Mit besonderen Projekten, Mitarbeitervorteilen oder Partys nach der Arbeit schmücken sich viele Stellenanzeigen. Viel wichtiger für die Zufriedenheit im Job ist aber das Tagesgeschäft.

Wer ist Teil des Teams?

Die Frage, wie das künftige Team aufgestellt ist, gibt wichtige Info darüber, mit wie vielen Kollegen „der Neue“ zusammenarbeiten würde und wie die Rolle im Team aussehen würde.

Was wären meine ersten Aufgaben?

So umfassend und ausgeschmückt Stellenangebote sind, oft lassen sie trotzdem nicht darauf schließen, wie der neue Job konkret aussehen würde.

Wie ist die Feedback-Kultur?

Gibt es einmal im Jahr ein Mitarbeitergespräch, erfolgen Rückmeldungen formlos im Meeting, oder gibt es regelmäßiges Feedback nach festgelegten Strukturen?

Was gefällt meinem Ansprechpartner am besten an dem Arbeitgeber?

Zum einen offenbart die Antwort einiges über die Tätigkeit und das Berufsumfeld. Aber auch aus der Reaktion des Gegenübers kann der Bewerber viel ablesen. Lässt sich Begeisterung und Leidenschaft raus hören? Oder wirkt die Antwort eingeübt?

www.bewerbung.com

Oder direkt online bewerben: jobs-regional.de

Wer hat sich beworben?

Anzeige

Anonyme Bewerbungen bieten zahlreiche Vorteile, aber auch den einen oder anderen Nachteil. Wann lohnt sich eine anonyme Bewerbung?

Laut Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, kurz AGG, darf niemand bei Bewerbungsprozessen benachteiligt werden, beispielsweise aufgrund von Geschlecht oder Herkunft. Es steht jedem Bewerber immer frei, die eigene Bewerbung zu anonymisieren. Spätestens im Vorstellungsgespräch müssen Bewerbende alle Informationen offenlegen, die eine normale Bewerbung enthält.

Anonyme Bewerbungen haben kein Alleinstellungsmerkmal. Der Jobsuchende raubt seiner Bewerbung ein Stück weit ihr Alleinstellungsmerkmal, denn schlussendlich sind es Individualität und Persönlichkeit, mit denen sich der Jobsuchende von der Konkurrenz abheben kann – und sollte. Das ist bei einer normalen Bewerbung einfacher. Entscheidet sich der Bewerber dennoch für die anonyme Bewerbung, sollte er /sie darauf umso mehr den Fokus legen. Der Jobsuchende kann so durchaus überzeugen und auffallen; allerdings werten nicht alle Recruiter die Anonymisierung positiv. Zumindest zum jetzigen Stand ist eine anonyme Bewerbung deshalb in Deutschland nur selten sinnvoll. Besser ist es, auf individuelle Vorzüge aufmerksam zu machen, sodass mögliche Diskriminierungsgründe an Gewicht verlieren. Am besten überzeugt der Bewerber mit Persönlichkeit und Motivation, dann sinkt das Risiko einer Benachteiligung auch ohne Anonymisierung.

www.bewerbung.com

Job gesucht?

Mit einem Blick ...

in den Stellenmarkt können Sie schnell und bequem fündig werden!



WIR SUCHEN

Mitarbeiter/in Energiedatenmanagement & Energiecontrolling (m/w/d)

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Umfangreiche Sozial- & Zusatzleistungen
- Tarifliche Vergütung
- Work-Life-Competence

www.koethenergie.de/jobs

Koethen Energie
MIVV Energie Gruppe